

Botschaft

Gemeindeversammlung am Montag, 15. Mai 2017, 20.00 Uhr

- Jahresbericht und Rechnung 2016
- Bestimmung externe Revisionsstelle
- Einbürgerungen



Am 20. Dezember 2016 fand die Grundsteinlegung des Neubaus Hofmatt 4 statt. Dabei wirkten auch alle Primarschüler mit.

Rechnung 2016

Die Rechnung der Gemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 7,3 Mio. Franken ab. Höhere Einnahmen ergaben sich vor allem bei den Steuern des laufenden Jahres, den Steuernachträgen und Sondersteuern.

Externe Revisionsstelle

Gemäss Gemeindeordnung ist jährlich eine externe Revisionsstelle zu bestimmen. Auch für das Jahr 2017 wird die Firma BDO AG, Luzern, vorgeschlagen.

Einbürgerungen

An der Gemeindeversammlung wird über drei Einbürgerungsgesuche mit insgesamt vier Personen entschieden.



Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Meggen
Ausgabe: April 2017
Auflage: 3900 Exemplare
Projektleitung: Stephan Lackner, Abteilungsleiter Finanzen
Redaktion: Nicole Barrois, Sachbearbeiterin Controlling
Gestaltung: Kurt Rühle, Kommunikationsbeauftragter/
PJW Graphic Design, Luzern
Papier: 100% Recyclingpapier, Label «Blauer Engel»

Einladung zur Gemeindeversammlung	4
Überblick	
Laufende Rechnung, Steuern, Investitionsrechnung	5
Jahresberichte Gemeinderäte 2016	
Präsidiales, Kultur, Personelles	6
Finanzen und Steuern	7/8
Soziales und Gesundheit	9
Schule, Freizeit, Jugend, Sport	10
Umwelt und Sicherheit	11
Jahresberichte Fakten 2016	
Abgeschlossene und laufende Projekte	12
Abstimmungs- und Wahlergebnisse in der Gemeinde Meggen	13
Rechnung 2016	
Laufende Rechnung	
Übersicht nach Funktionen	14
Sachgruppenstatistik	14
Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Sicherheit, Bildung	15
Kultur und Freizeit, Gesundheit, Soziale Wohlfahrt	16
Verkehr, Umwelt und Raumordnung, Volkswirtschaft	17
Steuern	18
Finanzausgleich/Abschreibungen	19
Personalaufwand	20
Sachaufwand	21
Betriebe	22/23
Investitionen	
Sonderkredite	24
Ausgaben	25/26/27
Einnahmen	28
Abschluss nach Kostenrechnung	28
Finanzierungsrechnung	29
Bilanz	
Bilanzvergleich	30/31
Anträge	
Bericht und Antrag der Revisionsstelle	32
Bericht der Controlling-Kommission	32
Bericht der Finanzaufsicht Gemeinden	32
Anträge des Gemeinderates	33
Revisionsstelle	
Bestimmung der externen Revisionsstelle	35
Einbürgerungen	
Einbürgerungsgesuche	36

EINLADUNG

Herzlich willkommen

Wir freuen uns, die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Meggen zur Gemeindeversammlung einladen zu dürfen.

Datum: **Montag, 15. Mai 2017**
Zeit: **20.00 Uhr**
Ort: **Gemeindesaal, Am Dorfplatz 3**

Traktanden

1. Jahresbericht und Jahresrechnung
 - a) Kenntnisnahme Jahresbericht und Genehmigung der Rechnung 2016 der Einwohnergemeinde
 - b) Beschlussfassung über die Verwendung des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung und Bewilligung eines Rabattes auf die ordentlichen Steuern 2017
2. Bestimmung der externen Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 2017 (§ 59 GO)
3. Beschlussfassung über folgende Einbürgerungsgesuche:
 - a) Marisa de Fatima, Sousa Machado, portugiesische Staatsangehörige, Luzernerstrasse 42
 - b) Konstantinos Georgousis, griechischer Staatsangehöriger, Balmstrasse 6
 - c) Jens Spangenberg, deutscher Staatsangehöriger und Nedjeljka Spangenberg-Pavlovic, kroatische Staatsangehörige, Am Dorfplatz 2
4. Verschiedenes (Wünsche und Anregungen)

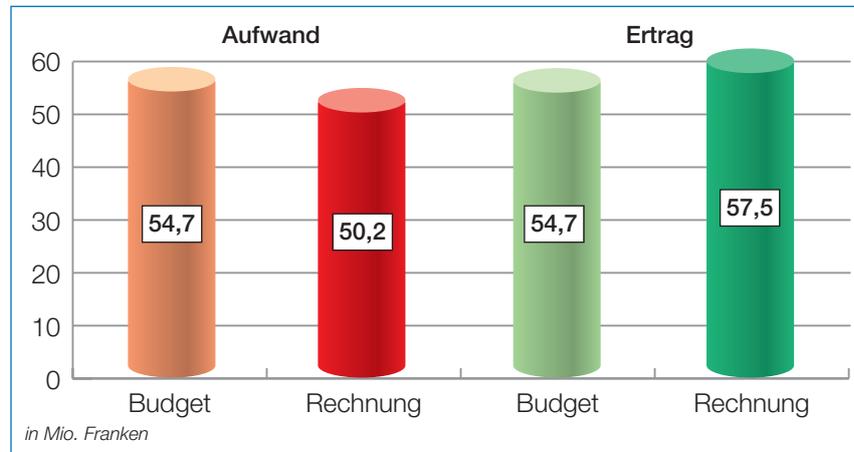
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gemeinderat Meggen

Laufende Rechnung: 7,3 Mio. Franken Ertragsüberschuss

Die Rechnung 2016 der Gemeinde Meggen schliesst mit einem Aufwand von 50,2 Mio. Franken und einem Ertrag von 57,5 Mio. Franken ab. Dies ergibt einen Ertragsüberschuss von 7,3 Mio. Franken. Besondere Merkmale sind Mehrerträge bei den ordentlichen Steuern des laufenden Jahres, den Steuernachträgen und Sondersteuern. Positiven Einfluss hatten sämtliche Bereiche der Verwaltungsrechnung, insbesondere die Funktionen Allgemeine Verwaltung, Bildung und Soziales. Die Kosten für den Personal- und den Sachaufwand fielen in allen Sparten geringer aus.

Vom Ertragsüberschuss sollen 5,0 Mio. Franken für 15 Prozent Steuerrabatt, 1 Mio. Franken in die Vorfinanzierung

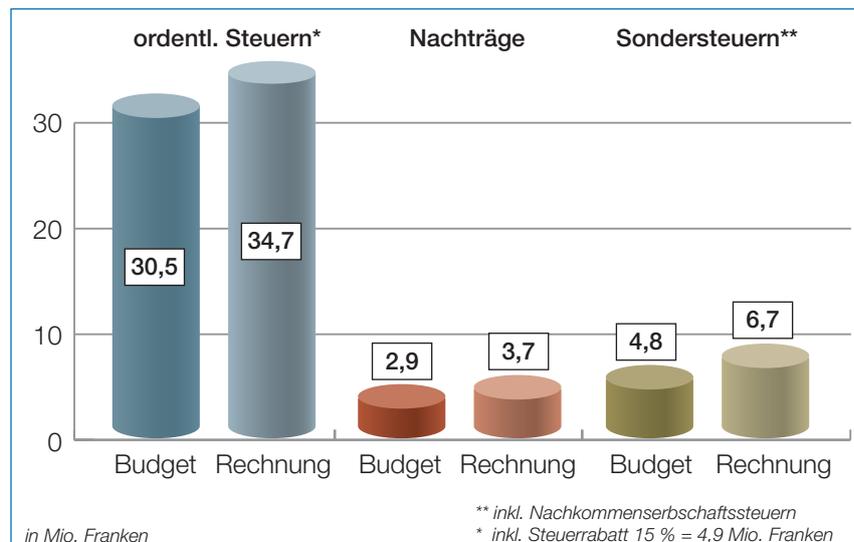


Sanierung und Erweiterung Schulzentrum Hofmatt sowie 1,3 Mio. Franken als

Einlage ins Eigenkapital verwendet werden.

Steuern: Höhere Steuereinnahmen

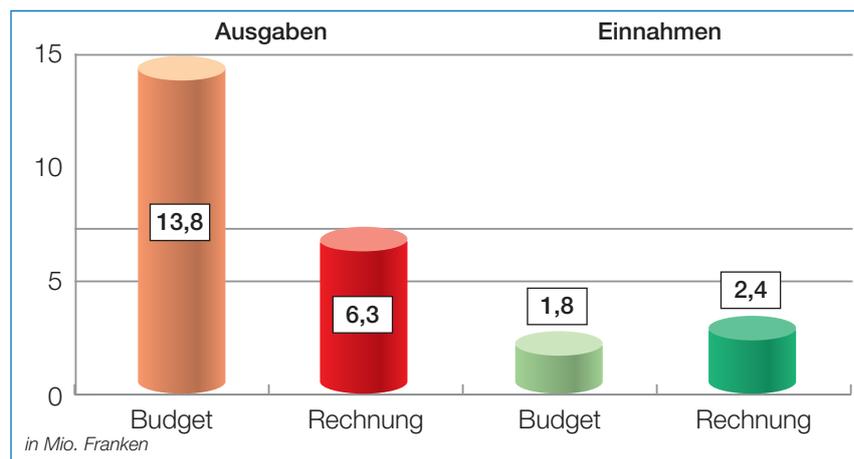
Die Steuern des laufenden Jahres (inkl. 4,9 Mio. Franken für 15 Prozent Steuerrabatt) und die Nachsteuern fielen um 4,23 Mio. Franken höher als budgetiert aus. Die Steuernachträge aus früheren Jahren ergaben einen Mehrertrag von 0,8 Mio. Franken. Die Sondersteuern (Grundstückgewinn-, Handänderungs-, Erbschaftssteuern etc.) brachten Einnahmen von insgesamt 6,7 Mio. Franken, also 1,9 Mio. Franken mehr als budgetiert. Es wurden 0,4 Mio. Franken mehr Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern eingenommen. Bei den Erbschaftssteuern (inkl. Nachkommenserbschaftssteuern) liegt der Mehrertrag bei 1,46 Mio. Franken. Nachkommenserbschaftssteuern sind erfolgsneutral. Sie werden in den bestehenden Fonds eingelegt.



Investitionsrechnung: 6,3 Mio. Franken investiert

Im vergangenen Jahr wurden 6,3 Mio. Franken investiert und 2,4 Mio. Franken Einnahmen verbucht. Die grössten Investitionen waren:

- Sanierung und Erweiterung Schulzentrum Hofmatt
- Alterszentrum Sunneziel, Beitrag an Erweiterung und Umbau
- Sanierung Adligenswilerstrasse
- Öffentliche Beleuchtung LED 3. Etappe
- Ersatz und Erneuerungen von Leitungsnetzen der Wasserversorgung und der Kanalisation



Neue kulturelle Akzente gesetzt



Meggen hat bereits ein breites und attraktives Kulturangebot. 2016 konnten mit der Online-Schaltung der Kunstsammlung, dem aussergewöhnlichen Multikulti-Feuerwerk auf Schloss Meggenhorn und der erstmaligen Durchführung des smarten Festivals «Musig am See» wiederum neue Akzente gesetzt werden.

Gerockt, gefunkt, gebluest und gejazzt

Gibt es etwas Schöneres als Musik und See oder eben Musik am See? Dabei muss es nicht immer das KKL sein. Auch der lauschige Fridolin-Hofer-Platz in Meggen bietet das perfekte Ambiente für ein kleines aber feines Festival. Am 02. Juli 2016 begeisterten sechs Bands mit Musik aus verschiedenen Stilrichtungen die Musikfans. Dass in jeder der auftretenden Formationen, getreu dem Motto «aus der Region für die Region» mindestens ein Megger Musiker oder eine Megger Musikerin dabei war, verlieh dem Festival einen ganz besonderen Reiz. Trotz widrigem Wetter und dem gleichzeitig stattfindenden EM-Viertelfinale zwischen Deutschland und Italien liessen es sich rund 400 Besucherinnen und Besucher nicht nehmen, am ersten Festival «Musig am See» mit dabei zu sein. Die Partystimmung bei guter Musik, angereichert mit einem tollen kulinarischen Angebot, dauerte bis in die späten Abendstunden. Wir freuen uns schon auf die nächste Ausstrahlung am 01. Juli 2017!

Multikulti im Château Meggenhorn

Ohne Zweifel. An innovativen Projekten fehlte es der Kuratorin und dem ganzen Schlossteam auch im 2016 nicht. So verwandelte sich unser altherwürdiges Schloss Meggenhorn am 22. Oktober ins «Château Mondial». Menschen aus aller Welt mit Wahlheimat Meggen präsentierten dem in Scharen aufmarschierten Publikum ein wahres Feuerwerk an Kultur aus ihrer ursprünglichen Heimat. Von Geschichten aus Beirut bis zur japanischen Kalligraphie, von tschechischer Folklore bis zum brasilianischen Kampftanz, vom amerikanischen Line Dance bis zur traditionellen Maorimusic und dem «Haka», dem rituellen Tanz, den die Rugby-Weltmeister aus Neuseeland jeweils vor ihren Spielen zelebrieren. Da war für jeden Geschmack etwas mit dabei und die Besucher waren denn auch restlos begeistert.

Megger Kunstsammlung ist online

Seit 1992 sammelt die Gemeinde Meggen zeitgenössische Werke von Zentralschweizer Kunstschaaffenden. Die Kunstsammlung besteht aus Werken der Bereiche Malerei, Zeichnung, Grafik, Druck, Fotografie sowie Objekt- und Videokunst. Sie stellt ein einzigartiges Zeitdokument des regionalen Kunstschaffens dar. Einige der mittlerweile rund 560 Werke sind öffentlich zugänglich, vor allem im Gemeindehaus, in Schulhäusern sowie in den Räumlichkeiten der Spitex und anderer Institutionen, insbesondere in der Megger Artothek, wo auch Werke für eine bestimmte Zeit ausgeliehen werden können. Seit gut einem halben Jahr ist die gesamte Sammlung nun auch online auf der Webseite der Gemeinde einsehbar und wird damit der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Zu den einzelnen Werken finden sich diverse Angaben wie Titel, Entstehungsjahr, Technik und Grösse. Ein Suchfenster ermöglicht das schnelle Finden eines Bildes, welches dem jeweiligen Kunstschaaffenden zugeordnet werden kann. Loggen Sie sich ein unter www.meggen.ch/kunstsammlung und erkunden Sie die Vielfalt unserer Sammlung!

Urs Brücker
Gemeindepresident

Zahlen und Fakten

Tiefere Personalkosten Die Ausgaben blieben insgesamt um rund 500'000 Franken oder 3 Prozent unter dem Budget. Für individuelle Lohnanpassungen beim Verwaltungs- und Betriebspersonal wurde 0,5 Prozent gewährt. Aufgrund des negativen Teuerungsverlaufes wurde kein Teuerungsausgleich berechnet. Einsparungen ergaben sich bei den Löhnen beim Verwaltungs- und Betriebspersonal, Primar- und Sekundarschule, Schulpsychologischer Dienst, Schulliegenschaften und Sonderschulung. Entsprechend geringer fielen ebenfalls Ausgaben für AHV, UVG und Pensionskassenbeiträge aus. Mehrausgaben entstanden wegen höherer Nachfrage bei der Besoldung im Bereich der Tagesstrukturen und der Musikschule.

Kulturförderung In der Galerie Benzeholz «Raum für zeitgenössische Kunst» wurden fünf gutbesuchte Ausstellungen durchgeführt. Dabei konnten auch einige Werke verkauft werden. Der Anteil der Gemeinde an diesen Verkaufserlösen beträgt rund 13'000 Franken.

Kommunikation und Marketing Fünf informative Ausgaben der Gmeindspost wurden 2016 in die Megger Haushalte geliefert. Dabei lagen die Gestehungskosten gegenüber dem Budget um 5 Prozent tiefer.

Liegenschaft Meggenhorn Die ehemalige Orangerie auf dem Areal Meggenhorn wird zum neuen Schlossbistro. Die Spaziergänger und Besucher werden ihren Kaffee oder ein kühles Glas Weisswein mit einer fantastischen Aussicht auf den See und die Berge geniessen können. Die Planung für den Umbau der Orangerie hat mehr Zeit beansprucht als vorgesehen. Die Eröffnung des Schlossbistros ist für April 2017 vorgesehen.

Erfreulicher Rechnungsabschluss



Die Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Meggen schliesst mit einem Aufwand von 50,2 und einem Ertrag von 57,5 Mio. Franken ab. Dies ergibt einen erfreulichen Ertragsüberschuss von 7,3 Mio. Franken. Besondere Merkmale sind Mehreinnahmen bei den ordentlichen Steuern des laufenden Jahres und bei den Steuernachträgen.

Ausgegangen sind wir von einem ausgeglichenen Budget für das Jahr 2016. Die Ausgabenkontrolle funktionierte bestens. So konnten wir beim Sach- und Personalaufwand das Budget einhalten. Zudem durften wir auch dieses Jahr einen erfreulichen Anstieg der ordentlichen Steuern verzeichnen.

- Die ordentlichen Steuern sind rund 3,1 Mio. Franken über Budget ausgefallen.
- Bei den Sondersteuern hält sich der Überschuss im Rahmen des letzten Jahres.
- Die Nachträge früherer Jahre sowie die Nach- und Steuerstrafen haben sich gegenüber dem Vorjahr erhöht.
- Die strikte Ausgabendisziplin und die Minderausgaben bei der laufenden Rechnung haben sich ebenfalls positiv auf das Gesamtergebnis ausgewirkt.
- Die Eigenwirtschaftsbetriebe Kanalisation, Feuerwehr und Wasserversorgung schliessen positiv ab. Die Wasserversorgung und die Feuerwehr weisen eine Verschuldung auf.
- Die Abfallentsorgung und der Weinbau schliessen im Minus ab. Die Deckung erfolgt wie budgetiert aus den Reserven.

Kantonaler Finanzausgleich

Beim kantonalen Finanzausgleich ist die Gemeinde Meggen weiterhin die grösste Nettozahlerin. Im Ressourcenausgleich wurden wir mit 6,0 Mio. Franken belastet. Demgegenüber erhielten wir im Lastenausgleich aufgrund der demografischen Entwicklung 0,7 Mio. Franken Beiträge zurück. Dieser Nettobetrag von 5,3 Mio. Franken war so budgetiert. Wegen der gestiegenen Finanzkraft der Gemeinde Meggen werden unsere Beiträge in den Finanzausgleich in Zukunft etwas ansteigen.

Sondersteuern und Nachträge

Die Sondersteuern beinhalten die Grundstückgewinnsteuern mit 2,9 Mio., die Handänderungssteuern mit 1,4 Mio. und die Erbschaftssteuern mit 0,9 Mio. Franken. Die Sondersteuern schliessen insgesamt 0,8 Mio. Franken über Budget ab.

Die Nachträge früherer Jahre sowie die Nach- und Steuerstrafen schliessen gesamthaft 1,9 Mio. Franken höher als erwartet ab.

Investitionen unter den Erwartungen

2016 haben wir 6,3 Mio. Franken investiert. Dieser Betrag liegt deutlich unter dem Budget von 13,8 Mio. Franken. Hauptgründe sind u. a. die nicht realisierte Neugestaltung der Seestrasse und der Beitrag an das Sunneziel, bei welchem ein Teil des à-fonds-perdu-Betrages bereits 2015 ausbezahlt wurde. Bei der Sanierung und Erweiterung der Schulanlagen Hofmatt wurden nicht so viele Rechnungen gestellt als angenommen. Zudem können die Sanierung der Kreuzung Tschädigen und die Fusswegverbindung Flossmatt erst dieses Jahr ausgeführt werden.

Überschussverwendung

Der Gemeinderat orientiert sich an seinen finanzpolitischen Zielen. Er arbeitet für einen soliden Finanzhaushalt mit attraktiven Steuern und sorgt trotzdem für einen sehr guten Service Public. Dank der grundsoliden Bestandesrechnung möchte der Gemeinderat aus dem Überschuss wiederum einen Steuerabatt von 15 Prozent gewähren. Da die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für die nächsten Jahre über 30 Mio. Franken Sonderkredite gesprochen haben, sind zusätzliche Abschreibungen sinnvoll. Deshalb empfehlen wir eine Vorfinanzierung zu bilden und den Rest ins Eigenkapital zu legen. Der Gemeinderat schlägt folgende Überschussverwendung vor:

Zahlen und Fakten

Verwaltungsgebäude Für den Winterdienst beim Gemeindezentrum wurde der Schneepflug ersetzt. Im Restaurant Pyramide löste ein neues Modell den 20-jährigen Combi-Steamer ab. Für den Gemeindegasaal wurden neue Lautsprecher sowie neue Tischtücher und Stoffservietten angeschafft. Auf dem Dach des Gemeindehauses wurde eine VoltControl-Anlage für die Stabilisierung der elektrischen Spannung zur Verbrauchsreduktion in Betrieb genommen.

Öffentlicher Verkehr Der Auftrag des Verkehrsverbundes umfasst die Planung und die Finanzierung des öffentlichen Regional- und Agglomerationsverkehrs im Kanton Luzern. Die Gemeinden haben über einen einheitlichen Schlüssel sämtliche Kosten des Verkehrsverbundes zu 50% mitzutragen. Der Anteil für die Gemeinde Meggen betrug im 2016 rund 985'000 Franken und damit 3% weniger als budgetiert.

Ortsplanung Am 01.05.2014 ist das revidierte Raumplanungsgesetz (RPG) in Kraft getreten. Damit soll die Zersiedlung gestoppt und die Siedlungsentwicklung nach innen gefördert werden. In der Folge musste der kantonale Richtplan den neuen Vorgaben angepasst werden. Am 22.06.2016 hat der Bundesrat den teilrevidierten Richtplan des Kantons Luzern genehmigt. Damit ist das Bauzonenmoratorium, welches in den vergangenen zwei Jahren im Kanton Luzern gegoilt hat, nicht mehr wirksam. 2016 wurden deshalb Arbeiten für eine Standort- und Marktanalyse für die Weiterentwicklung der Kernzone Zentrum ausgeführt.

Versorgung Die Wasserversorgung schloss mit einem Ertragsüberschuss von 92'000 Franken und damit 155'000 Franken besser als budgetiert ab. Für den Unterhalt der Anlagen in Lauerz sowie für das gesamte Leitungsnetz wurde weniger Geld ausgegeben, da die Anzahl und Schwere der Leitungsbrüche deutlich zurückgingen. Zinsen und Abschreibungen fielen ebenfalls geringer aus. Die Wasserverkäufe in Meggen lagen knapp 30'000 m³ unter dem Budget, was einen Einnahmerückgang von 37'000 Franken zur Folge hatte.

- Zweckgebundene Einlage von 5 Mio. Franken ins Eigenkapital zur Finanzierung von 15 Prozent Rabatt auf den ordentlichen Steuern 2017.
- Einlage von 1 Mio. Franken in die Vorfinanzierung der Sanierung und Erweiterung des Schulzentrums Hofmatt.
- Einlage des Restbetrages von 1,3 Mio. Franken in das Eigenkapital aufgrund der übrigen anstehenden Investitionen.

Positives Fazit

Die Laufende Rechnung 2016 der Gemeinde Meggen überzeugt mit ihrer hohen Ausgabendisziplin und erfreulichen Minderausgaben in den Bereichen Allgemeine Verwaltung, öffentliche Sicherheit, Bildung, Soziale Wohlfahrt und Umwelt/Raumordnung. Bei den ordentlichen Steuereinnahmen und den Sondersteuern wurden die Erwartungen übertroffen. Weiter wurden 2016 wert-erhaltende Investitionen in Liegenschaften und vor allem auch in die Wasserversorgung getätigt.

Herausforderungen

Die politischen Verhältnisse in Europa und das Verhalten der grossen Handelsmächte haben ihre Auswirkungen. Die Schweiz als Exportland ist davon abhängig und die Folgen werden wir auf unterschiedliche Weise zu spüren bekommen, die wir nicht beeinflussen können.

Mit dem neuen Raumplanungsgesetz werden Neueinzonungen in den nächsten Jahren kaum mehr möglich sein. Das Wachstum, welches grosse Liegenschaftsgewinnsteuern generierte, ist gebremst. Unsere grösste Herausforderung stellt die Siedlungsentwicklung nach innen dar, welche nun angegangen werden muss. Sie ist entscheidend für die Zukunft von Meggen.

Verantwortung

Damit die Attraktivität der Gemeinde erhalten bleibt, ist verantwortungsvolles Handeln mit Weitsicht wichtig. Mit dem Gemeindeleitbild und den neuen Legislaturzielen verfügt der Gemeinderat über wegweisende Instrumente. Ziel ist, dass wir uns moderat weiterentwickeln und dass auch die Infrastrukturen mit dem Wachstum Schritt halten. Dank unseren raumplanerischen Massnahmen stehen

Zahlen und Fakten

Entsorgung Die Kanalisation schloss mit einem Überschuss von rund 9000 Franken ab. Damit liegt das Ergebnis 40'000 Franken unter dem Budget. Die Grund- und Mengengebühren SeRM schlossen tiefer ab. Es wurden höhere Betriebskostenbeiträge an real notwendig, welche durch Abgaben verursacht wurden, die gemäss Bundesgesetz für eine zusätzliche Reinigungsstufe auf der ARA zu erheben sind.

die Zeichen gut. Auch die Schulraumplanung und die Sanierung der Wasserversorgung sind auf Kurs. Wir halten trotz hoher Investitionen unsere Finanzen im Lot. Die solide wirtschaftliche Entwicklung der Region Zentralschweiz und die Nähe zu den grossen Zentren sind für Meggen weiterhin wichtige und positive Faktoren. Mit der schönen Wohnlage, dem tiefen Steuerfuss und der hohen Lebensqualität blicken wir somit in eine positive Zukunft.

*HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann*



HansPeter Hürlimann begrüßte bei der Grundsteinlegung des Neubaus Hofmatt 4 die grosse Kinderschar und machte Interviews mit Schülern.

Sozialvorsteher/in – Verabschiedung und Begrüssung



Ende August verabschiedete sich Mirjam Müller-Bodmer nach zwölf Jahren aus dem Gemeinderat und auch als Vorsteherin der Abteilung Soziales/Gesundheit. Entsprechend übernahm ich per Anfang September 2016 diese Abteilung und führte die noch wenigen, offenen Pendenzen bis Ende 2016 zum Abschluss.

Playfit-Geräte

Mit einem Fachreferat zum Thema Demenz sprach die Alterskommission interessierte Zuhörer an und schloss damit eine Serie von spannenden Referaten ab.

Was lange währt ... Seit vielen Jahren war die sportliche Aktivierung der Senioren in Meggen ein Dauerthema der Alterskommission. Kurz vor den Sommerferien wurden vier Playfit-Geräte beim Fridolin-Hofer-Platz installiert. Seither kann man beobachten, wie sich ältere und jüngere Meggerinnen und Megger mit den Geräten fit halten. Damit wurde ein weiteres Ziel des Altersleitbildes umgesetzt.

Flüchtlinge

Am 17. Juni 2016 fand ein viel beachteter öffentlicher Vortrag zum Thema «Flüchtlinge, Fakten, Analysen, Prognosen» mit dem Referenten Ulrich Tilgner statt. Wie noch selten waren im Gemeindesaal sämtliche Sitz- und Stehplätze komplett besetzt. Ein Zeichen, wie wichtig und aktuell dieses Thema ist. Einige Monate später wurde die unterirdische Zivilschutzanlage (TUK) in Meggen wegen nicht benötigter Plätze geschlossen. Ein interessantes Kapitel der Megger Geschichte fand damit, möglicherweise nur vorübergehend, ein Ende.

Wohnhaus im Park

Kurz nach der Eröffnung des komplett sanierten und renovierten Sunneziels wurde auch das Wohnhaus im Park eröffnet. Damit geht ein weiterer Wunsch der Gemeinde in Erfüllung, nämlich Alterswohnungen in Meggen anbieten zu können, welche in einem gewissen Masse auch ein betreutes Wohnen ermöglichen. Dies wird schon alleine durch die räumliche Nähe zum Sunneziel erreicht. Am 1. März 2017 wurde zusätzlich im Wohnhaus eine Arztpraxis eröffnet und damit die hausärztliche Abdeckung in Meggen verbessert.

KESB

Meggen gehört seit der Schaffung des Gemeindeverbandes Kindes- und Erwachsenenschutz am 01.01.2013 der KESB Luzern-Land an und beteiligt sich damit auch finanziell an deren Aufgaben. Gleichzeitig wurde auf diesen Termin hin die Vormundschaftsbehörde in Meggen aufgehoben. Anlässlich der Delegiertenversammlung der KESB wurde im Rückblick festgestellt, dass sich die Anzahl Fälle eingependelt hat und sogar etwas zurückgeht. Leider nimmt im Gegenzug die Komplexität der Fälle zu. Eine Erscheinung, welche auch das Sozialamt Meggen im Rahmen der WSH (Wirtschaftliche Sozialhilfe) wahrnimmt und entsprechend personelle und finanzielle Ressourcen benötigt. Die Finanzierung der KESB bleibt auf ähnlichem Niveau wie 2015.

Spenden

Leider gibt es Situationen, wo die öffentliche resp. amtliche Hilfe versagt und Menschen in eine Notsituation geraten. Zum Glück gibt es Privatpersonen und Institutionen, welche mit einer Spende einen Sozialfonds begünstigen. So wurden am Weihnachtsmarkt verschiedene Sammlungen durchgeführt, um Spenden an Institutionen in Meggen oder im Kanton Luzern zu ermöglichen. Den grosszügigen Spendern danke ich von Herzen, denn sie erlauben es, in gewissen Fällen unkompliziert und unbürokratisch finanzielle Hilfe zu leisten.

Mit diesem Bericht möchte ich Mirjam Müller-Bodmer für ihren grossartigen Einsatz während der letzten zwölf Jahren zum Wohle der Gemeinde danken. Gleichzeitig bedanke ich mich für das Vertrauen und die Unterstützung der Bevölkerung, welche ich seit meinem Antritt am 1. September 2016 geniessen darf.

Olivier Class
Sozialvorsteher

Zahlen und Fakten

Kindes- und Erwachsenenschutz Die Gemeinde Meggen musste 2016 einen Beitrag von rund 316'000 Franken an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde sowie 143'000 Franken an das Mandatszentrum leisten.

Pflegefinanzierung Der Aufwand für die Pflegefinanzierung (ambulante und stationäre medizinische Versorgung) betrug 2,30 Mio. Franken. Die Restfinanzierung für die stationäre Pflege fiel höher als budgetiert aus, diejenige für die ambulante Pflege tiefer. Die Finanzierung der Restkosten durch die Gemeinden basiert auf einer gesetzlichen Grundlage.

Krankenpflege Die Gemeinde hat die Sicherstellung der ambulanten medizinischen Versorgung der Spitex übertragen. Insgesamt betrug der Beitrag an die Spitex Meggen und an die Kinder-Spitex rund 259'000 Franken (exkl. Pflegefinanzierung).

Krankenversicherung, EL Die Beiträge an die Krankenkassen und Ergänzungsleistungen beliefen sich auf rund 2,37 Mio. Franken. Dies sind 115'000 Franken weniger als budgetiert.

Gesetzliche Fürsorge Für wirtschaftliche Sozialhilfe (inkl. Mutterschaftsbeihilfe) entstanden Ausgaben von 997'000 Franken. Der Rückerstattungsanteil an diese Aufwendungen betrug dank konsequenter Bewirtschaftung rund 430'000 Franken. Es verblieben Nettoausgaben von rund 567'000 Franken (Budget 700'000 Franken).

Schule, Raum und Entwicklung im Fokus



Die Bautätigkeit in Meggen lässt es erahnen – die Raum- und damit auch die Bevölkerungsentwicklung in Meggen steht im Fokus der langfristigen Anpassungen und Optimierungen unserer Gemeinde-Infrastrukturen. Im Bildungsbereich betrifft dies die Schaffung und Ausgestaltung des nötigen Schulraumes, und zwar nach aussen wie nach innen.

Erweiterung Primarschulzentrum

Mit der Grundsteinlegung für das neue Schulhaus Hofmatt 4 ist im Dezember 2016 ein wichtiger und erster Meilenstein für die Zukunft der Schule Meggen erfolgt. Dank der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten kann der Schulbetrieb ohne grosse Einschränkungen weitergeführt werden. Bereits während der Sommerferien erfolgte die aufwendige Zügelaktion der ehemaligen Schulbibliothek sowie der Räume der Schulleitung und des Schulsekretariates, welche in den beiden rückgebauten Gebäuden untergebracht waren. Das Schulleitungsbüro und das Schulsekretariat wurden in einem Grossraumbüro im Schulhaus Hofmatt 3 zusammengelegt. Positive Nebeneffekte sind kürzere und direkte Kommunikationswege.

Schul- und familienergänzende Betreuungselemente

Während das Haus an der Luzernerstrasse 14 aussen seinen ursprünglichen Charakter behält, entstehen im Innern die neuen und modernen Räume für die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen, welche voraussichtlich ab Frühjahr 2018 in Betrieb genommen werden können. Richtungsweisend sind die Nachfrage und stetige Zunahme an Lernenden, welche die vier möglichen Betreuungselemente nutzen. Im Schuljahr 2015/16 wurden 283 Schülerinnen und Schülern individuell von 07:00 bis 18:00 Uhr betreut, im Vorjahr waren es noch 241 und im Schuljahr 13/14 noch 164. Das Angebot über den Mittag inklusiv Verpflegung ist dabei das meistbesuchte Betreuungselement.

Schulinterne Weiterentwicklung

Auf das neue Schuljahr 2017/18 wird auf den Stufen Kindergarten bis und mit 5. Primar der Lehrplan 21 eingeführt. Die Lehrerschaft bereitete sich darauf in fächerspezifischen Kursen intensiv vor. Das hat dazu geführt, dass weniger individuelle Weiterbildungen beansprucht wurden als geplant und damit die Rech-

nung 2016 um rund 24'000 Franken entlastet wurde.

Sprachkompetenzen fördern

Kinder und Jugendliche ohne genügende Kenntnisse in der Standardsprache Deutsch werden zusätzlich mit DaZ (Deutsch als Zweitsprache) unterrichtet. Im DaZ-Unterricht kann gezielt auf die individuellen Sprachkenntnisse eingegangen werden. Insbesondere auf der Stufe Kindergarten zeichnet sich eine vermehrte Zunahme ab, was im Berichtsjahr zu Mehraufwendungen von rund 12'000 Franken geführt hat.

In den dritten Klassen der Sekundarschule wird erstmals das Wahlfach Englisch «Vorbereitung PET Zertifikat» als Pilotprojekt durchgeführt. Dafür wird wöchentlich eine Lektion zur Verfügung gestellt. Die Prüfungsgebühr sowie das Unterrichtsmaterial tragen die Eltern. Das Angebot ist auf grosses Echo gestossen. 12 Lernende nehmen am Unterricht teil und werden im Frühsommer die Prüfung ablegen.

Jugendlichen Raum geben

Das Sommerprojekt «Bauwagen am See» hat bereits zum dritten Mal stattgefunden. Der Teilbereich mobile Jugendarbeit und die Übertragung von Eigenverantwortung an die Jugendlichen hat sich dabei bestens bewährt. In der ARENA sind die Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr wiederum angestiegen, nicht zuletzt dank des vielfältigen Programms, welches die Jugendarbeitenden in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen erarbeiten und umsetzen.

*Carmen Holdener
Gemeinderätin
Schule, Jugend, Freizeit, Sport*

Zahlen und Fakten

Überblick 2015/16 - 2016/17

Kindergarten Das Schuljahr 2016/17 (SJ 16/17) ist mit 11 Kindern weniger gestartet. Dadurch konnte der Kindergarten im Pavillon C auf dem Hofmatt-Areal geschlossen werden.

Primarschule Auf den Stufen 1 und 2 konnten wiederum je 3 Klassenzüge geführt werden. Während im Sommer 2016 7 Kinder weniger in die **1. Klasse** eingeschult wurden als im Jahr zuvor, sind die Schülerzahlen in der **2. Klasse** um 11 Kinder auf 68 Lernende angestiegen. Die **3. Klasse** zählt gegenüber dem SJ 15/16 11 Kinder mehr. Die 59 Lernenden werden in drei Klassen geführt. Die 67 Lernenden der **4. Klasse** verteilen sich im SJ 15/16 auf 4 Klassen. Im aktuellen Schuljahr sind es nur noch 49 Kinder, so dass auf 3 Klassen reduziert werden musste. Die **5. Klasse** verzeichnete einen Zuwachs von 9 Lernenden und wird mit einem zusätzlichen 4. Klassenzug geführt. Diese Stufe zählt im aktuellen Schuljahr 66 Schülerinnen und Schüler. Die **6. Klasse** ist mit minus 5 Lernenden leicht rückläufig, somit konnten die Lernenden neu auf 3 statt bisher auf 4 Klassen verteilt werden.

Sekundarschule In den beiden Klassen der **1. Stufe** werden im laufenden Schuljahr 34 Jugendliche unterrichtet, 5 weniger als im Vorjahr. Die **2. Stufe** ist mit 8 Lernenden weniger gestartet und wird aktuell ebenfalls in zwei Klassen geführt, im SJ 15/16 waren es noch 3 Klassen. Im Gegenzug ist die **3. Stufe** um eine Klasse gewachsen. Neu besuchen 47 Jugendliche den Unterricht in 3 Klassenzügen, 6 Schüler mehr als im Vorjahr.

Gesamthaft sind die Schülerzahlen 2016/17 um 17 Lernende gewachsen. Die 574 Schülerinnen und Schüler werden von 85 Lehrpersonen unterrichtet.

Musikschule Im laufenden Schuljahr werden 533 Kinder, Jugendliche und Erwachsene von 29 Lehrpersonen unterrichtet.

Bildungskosten Die Rechnung 2016 präsentiert über den gesamten Bildungsbereich Minderausgaben von rund 272'000 Franken und einen Mehrertrag von rund 70'000 Franken.

Jetzt können Früchte geerntet werden



Nein, es geht nicht um Früchte von Hochstammbäumen, sondern um die Wirkung von Investitionen und Projekten, die beginnen, Nutzen zu bringen.

Die Blumenvielfalt im neuen Cevitch-Garten, dessen Bau nach längerer Planung letzten Herbst gestartet werden konnte, lässt derzeit zwar noch zu wünschen übrig. Die Bau- und Pflanzarbeiten werden erst in diesen Wochen abgeschlossen. Schon jetzt kann aber die Bevölkerung «Früchte ernten». Neue Wege, Sträucher, Bäume und bald Blumen bereichern die Seematt und laden ein, den neu geschaffenen Naturgarten oberhalb des Fridolin-Hofer-Platzes beim See zu geniessen. Wie bereits mehrmals kommuniziert, können der Bau wie auch der langfristige Unterhalt des Cevitch-Gartens dank einem Legat benannt nach der Spenderin finanziert werden.

Neuer Schlosswein kommt an

Traubenfrüchte konnten letztes Jahr wieder beim Rebberg Meggenhorn geerntet werden, diesmal nach der knappen Ernte im Vorjahr wieder in ausreichender Menge und wiederum hoher Qualität. Geglückt ist auch der Neuauftritt des Schlossweines im Frühjahr 2016. Die neue Etikette, hervorgegangen aus einem Wettbewerb mit der Bevölkerung, hat positive Reaktionen ausgelöst. Wie auch die leicht angepasste Kelterung des Weines: Der Schlosswein kommt etwas verändert mit leichter Restsüsse und feiner Frucht daher und spricht breitere Konsumentenkreise an. Noch nicht «erntereif» ist hingegen das Schlossbistro beim Meggenhorn. Die Planung dieser neuen Einkehrstätte gleich oberhalb des Rebberges an traumhafter Lage konnte aber letztes Jahr so weit vorangetrieben werden, dass der Eröffnung Ende April nichts mehr im Wege steht.

Neue Fahrzeuge tragen Früchte

Einen Wechsel beim Kommando und eine Konsolidierung gab es letztes Jahr bei der Feuerwehr. Die über mehrere Jahre dauernde Ersatzbeschaffung aller Fahrzeuge konnte Ende 2015 abgeschlossen werden. Der verminderte

Investitionsaufwand, auch für weitere Ausrüstungen, hat sich positiv auf die Rechnung 2016 dieser Spezialfinanzierung ausgewirkt. Und das Fahrzeugkonzept mit flexiblen Rollcontainern hat bei einigen Einsätzen schon «Früchte getragen» und sich bewährt. Allerdings ist die Verschuldung der Feuerwehr bei der Gemeinde wegen den neuen Fahrzeugen beträchtlich. Und grundsätzlich bereitet es aufgrund der Bevölkerungsstruktur der Gemeinde Meggen Mühe, die Kosten der Feuerwehr allein durch die Ersatzabgaben und weitere zweckgebundene Einnahmen zu decken.

Massnahmen für Natur tragen Früchte

2016 startete die zweite acht Jahre dauernde Phase des Ökovernetzungsprojekts in der Landwirtschaft. Der Stand an extensiv genutzten Wiesen, ökologisch aufgewerteten Waldrändern, neuen Hecken, Baumgärten mit Ökoqualität und Kleinstrukturen ist in der Megger Landschaft schon überdurchschnittlich hoch. Letztes Jahr wurden weitere freiwillige Massnahmen mit Landwirten vereinbart. Auf gutem Wege ist auch die Aufwertung der Natur im Gebiet des neuen Golfplatzes, dessen Bau letztes Jahr startete. Die Gemeinde begleitet die vereinbarten Aufwertungsmassnahmen eng und in sehr guter Zusammenarbeit mit der Bauherrschaft. Im Gegensatz zum Landschaftsraum eher zu wünschen übrig lässt der Zustand der Natur im Siedlungsraum. Noch immer dominieren zu oft monotones Grün oder vermehrt gar Steinwüsten die Umrandung von Bauten, statt Blumenwiesen und Bäume in den Gärten. Und auch bei grösseren Bauprojekten wird einer naturnahen Umgebung häufig zu wenig Beachtung geschenkt. Mehr Natur im Siedlungsgebiet wäre wünschenswert.

Solaranlagen tragen finanziell Früchte

Sehr positive Wirkung zeigen die Investitionen für erneuerbare Energien und Massnahmen für mehr Energieeffizienz. Die «Früchte» dieser Anstrengungen

Zahlen und Fakten

Winterdienst Wegen des milden Winters musste der Winterdienst nicht oft ausrücken und auch die Schneeräumung durch Dritte wurde weniger oft in Anspruch genommen.

Zivilschutz Die Asylunterkunft Huob in Meggen wurde Ende September 2016 nach einjährigem Betrieb wieder geschlossen. Damit der Kanton die Möglichkeit hat, bei einem markanten Anstieg der Asylgesuche die Anlage notfalls nochmals in Betrieb zu nehmen, hat sich der Gemeinderat bereiterklärt, diese für maximal sechs Monate in Bereitschaft zu halten. Mittelfristig wird in Meggen für die Unterbringung von Asylsuchenden dringend geeigneter Wohnraum gesucht.

Naturschutz Im Langenried konnte mit Asylsuchenden das «einjährige Berufskraut» bekämpft sowie das Wasserkreuzkraut mit einem speziellen Werkzeug ausgestochen werden. Die Gemeinde unterstützte damit die vermehrte Bekämpfung von problematischen sogenannten Neophyten.

Landwirtschaft Für die Bekämpfung von Tierseuchen haben die Gemeinden einen jährlichen Beitrag von 1 Franken pro Einwohner zu bezahlen. Letztes Jahr entsprach dies einem Beitrag von 6853 Franken.

sind ein deutlich sinkender Fremdenergieverbrauch, sei es beim Strom oder auch bei den fossilen Energien. Für die grossen Solaranlagen auf den Dächern der Scheune Meggenhorn und auf dem Gemeindesaal gab es zudem letzten Sommer die Zusage für die kostendeckende Einspeisevergütung KEV, nach Jahren auf der Warteliste. Damit tragen diese Energieanlagen nun auch finanziell Früchte. Und auch zahlreiche private Energieprojekte, nicht nur für Solaranlagen, wurden wiederum mit Geldern aus dem Energiefonds unterstützt.

Josef Scherer,
Gemeinderat Umwelt/Sicherheit

44 Projekte abgeschlossen

Im Jahresprogramm 2016 waren 51 Projekte vorgesehen. Total bearbeitet wurden 70 Projekte.

Der Gemeinderat hat im vergangenen Jahr 44 grössere Projekte abgeschlossen. 26 weitere Vorhaben wurden bearbeitet, welche teilweise im Jahr 2017 abgeschlossen werden. Bei den meisten dieser Projekte handelt es sich um Investitionen. Insgesamt hat sich der Gemeinderat im vergangenen Jahr neben diesen Projekten auch mit 253 Beschlussgeschäften, 835 Kenntnismassnahmen und 31 Geschäften in der Freien Aussprache befasst.

Projekte mit Abschluss im 2016

Im vergangenen Jahr wurden 44 Projekte abgeschlossen, darunter auch solche, die erst 2016 gestartet wurden. Dazu gehören unter anderem:

- Alterszentrum Sunneziel, Darlehen und à-fonds-perdu-Beitrag an Erweiterung und Umbau
- Unterbringung Asylsuchende
- Erneuerung der Einrichtung und Infrastruktur der Gemeindeverwaltung Teil 2
- Konzept und Nutzung der zeitgenössischen Kunstsammlung optimieren
- Projekt «Musik am See» realisieren
- UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» abklären ob Umsetzung sinnvoll
- Diverse Projekte zur Verbesserung der Sicherheit für Langsamverkehr
- Diverse Ersatzinvestitionen bei Hauptleitungen, im Reservoir der Wasserversorgung Meggen und im Quellgebiet Lauerz
- Sanierung Adligenswilerstrasse zusammen mit Wasser und Kanalisation
- Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED, 3. Etappe
- Sanierung Trainingsfeld und Finnenbahn Hofmatt
- Sanierung Turm und Revision Turmuhr auf dem Zentralschulhaus
- Hallenbad Ersatz Hubboden

Laufende Projekte

In Angriff genommen oder weiterbearbeitet wurden 2016 insgesamt 26 weitere Projekte, welche teilweise im 2017 abgeschlossen werden. Dazu gehören unter anderem:

- Sanierung und Erweiterung Schulzentrum Hofmatt (Sonderkredit)
- Erschliessungen Ortsplanung
- Darlehen Kreuztrotte
- Sanierungskonzept Transportwasserleitung TWL Lauerz-Meggen
- Ökovernetzungsprojekt weiterführen
- Weinbau Meggenhorn erneuern und weiterführen
- Energiestadtlabel «Gold» anstreben
- Verwaltung und Nutzung von Gemeindeliegenschaften optimieren
- Wegverbindung Flossenmatt-Sportweg
- Renaturierung Gewässer
- Mühlebach Sanierung Abschnitt Kreuzbuchstrasse/Neuhusstrasse

Abstimmungen

Kommunal

1. Mai 2016

Neuwahl Gemeinderat

Urs Brücker, glp	1616 Stimmen
Oliver Class, FDP	1150 Stimmen
Carmen Holdener-	
Oechslin, CVP	1274 Stimmen
HansPeter Hürlimann, FDP	1747 Stimmen
Josef Scherer, FDP	1680 Stimmen

Neuwahl Schulpflege

Claudia Senn-Marty (Präsidentin)	1252 Stimmen
Stephan Aerni, FDP	1260 Stimmen
Judith Arnold-Schacher, CVP	1071 Stimmen

Neuwahl Controlling-Kommission

Alain Rogger, FDP (Präsident)	1494 Stimmen
Christoph Büeler, FDP	1470 Stimmen
Karin Flück Felder, FDP	1550 Stimmen
Bruno Landolt, CVP	1210 Stimmen

23. Mai 2016

Gemeindeversammlung

An der Gemeindeversammlung genehmigten die 117 anwesenden Stimmberechtigten alle Anträge des Gemeinderates. Die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung und die Bestandesrechnung der Einwohnergemeinde Meggen für das Jahr 2015 wurden an der Gemeindeversammlung einstimmig genehmigt. Die vorgeschlagene Gewinnverwendung (Einlage ins Eigenkapital) und der Rabatt von 15 Prozent auf die ordentlichen Steuern 2016 der Einwohnergemeinde Meggen wurden grossmehrheitlich gutgeheissen. Die Firma BDO AG, Luzern, wurde als Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 2016 bestimmt, und die Bauabrechnung für das «Strassenprojekt Radverkehrsanlage Kantonsstrasse, Abschnitt Schwerzi-Adligenswilerstrasse» wurde genehmigt. Der Gemeindeversammlung lagen Einbürgerungsgesuche vor, welche insgesamt neun Personen betrafen. Auch diese wurden angenommen.

Abstimmungen und Wahlen

Kantonal

28. Februar 2016

Volksinitiative «Für eine bürgernahe Asylpolitik»

Ja-Stimmen	942
Nein-Stimmen	2506

Stimmbeteiligung 75,8 Prozent

25. September 2016

Volksinitiative «Für faire Unternehmenssteuern»

Ja-Stimmen	801
Nein-Stimmen	1709

Stimmbeteiligung 52,3 Prozent

27. November 2016

Volksinitiative «Steuererhöhungen vors Volk!»

Ja-Stimmen	801
Nein-Stimmen	1957

Stimmbeteiligung 55,8 Prozent

Eidgenössisch

28. Februar 2016

Volksinitiative «Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe»

Ja-Stimmen	1776
Nein-Stimmen	1855

Volksinitiative «Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative)»

Ja-Stimmen	1427
Nein-Stimmen	2269

Volksinitiative «Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln!»

Ja-Stimmen	1060
Nein-Stimmen	2565

Änderung vom 26. September 2014 des Bundesgesetzes über den Strassen transitverkehr im Alpengebiet (STVG) (Sanierung Gotthard-Strassentunnel)

Ja-Stimmen	2383
Nein-Stimmen	1309

Stimmbeteiligung 75,8 Prozent

25. September 2016

Volksinitiative «Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft»

Ja-Stimmen	657
Nein-Stimmen	1899

Volksinitiative «AHVplus: für eine starke AHV»

Ja-Stimmen	675
Nein-Stimmen	1904

Bundesgesetz über den Nachrichtendienst (Nachrichtendienstgesetz, NDG)

Ja-Stimmen	1893
Nein-Stimmen	647

Stimmbeteiligung 52,3 Prozent

27. November 2016

Volksinitiative «Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative)»

Ja-Stimmen	969
Nein-Stimmen	1819

Stimmbeteiligung 55,8 Prozent

Abstimmungen

Kommunal

5. Juni 2016

2. Wahlgang Schulpflege

Sandra Schneider, parteilos	1330 Stimmen
-----------------------------	--------------

2. Wahlgang Controlling-Kommission

Thomas Affolter, CVP	1267 Stimmen
----------------------	--------------

12. Dezember 2016

Gemeindeversammlung

An der Gemeindeversammlung wurde das Budget 2017 der Gemeinde Meggen mit einer Gegenstimme gutgeheissen. Die Senkung des Steuerfusses von 1,15 auf 1,10 Einheiten wurde bei 11 Gegenstimmen klar angenommen. 25 Urnenbüro-Mitglieder wurden für die Amtsperiode 2016 – 2020 gewählt. Der Gemeindeversammlung lagen drei Einbürgerungsgesuche vor, welche angenommen wurden.

Einwohnerzahlen

Die Einwohnerzahl ist im vergangenen Jahr um 158 Personen angestiegen. Ende Dezember 2016 waren von den insgesamt 6980 Einwohnerinnen und Einwohnern

- 5929 SchweizerInnen
- 1051 AusländerInnen (hauptsächlich aus Deutschland)
- 3397 Personen männlich und 3583 weiblich

Wohnungsbau

Im Jahr 2016 wurden in Meggen 72 neue Wohnungen sowie eine in einem bestehenden Gebäude erstellt. Dies sind 19 Wohnungen weniger als im Vorjahr (92 Wohnungen im Jahr 2015).

Stichtag jeweils 31. Dezember

LAUFENDE RECHNUNG

Übersicht nach Funktionen

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
0	Allgemeine Verwaltung	5'909'913.55	759'272.98	6'184'400	753'600	5'961'930.87	872'754.63
1	Öffentliche Sicherheit	1'077'757.75	374'026.75	1'080'500	351'100	930'885.80	383'660.90
2	Bildung	12'111'717.52	3'421'864.00	12'383'600	3'351'500	11'969'120.00	3'371'288.22
3	Kultur, Freizeit	2'425'297.80	111'475.90	2'494'500	103'500	2'315'413.47	97'516.40
4	Gesundheit	2'616'485.80	-	2'775'400	-	2'624'216.15	-
5	Soziale Wohlfahrt	5'477'063.80	603'059.55	5'725'800	512'700	5'760'359.05	604'609.25
6	Verkehr	2'036'034.21	281'566.00	2'106'700	272'700	2'326'774.40	286'578.00
7	Umwelt, Raumordnung	2'629'612.65	2'201'501.95	2'830'900	2'347'200	2'810'626.08	2'310'757.83
8	Volkswirtschaft	504'140.15	455'321.89	482'500	443'200	474'840.30	436'368.05
9	Finanzen, Steuern	15'436'215.75	49'329'552.10	18'665'100	46'593'900	23'543'651.61	50'354'284.45
	Total	50'224'238.98	57'537'641.12	54'729'400	54'729'400	58'717'817.73	58'717'817.73
	Ertrags- / Aufwandüberschuss	7'313'402.14	-	-	-	0.00	-
		57'537'641.12	57'537'641.12	54'729'400	54'729'400	58'717'817.73	58'717'817.73

Sachgruppenstatistik: Aufwand und Ertrag

	Rechnung 2016 in Mio. CHF	Budget 2016 in Mio. CHF	Rechnung 2015 in Mio. CHF
AUFWAND	50.22	54.73	58.72
Personalaufwand	16.96	17.46	17.06
Sachaufwand	6.37	6.88	6.21
Passivzinsen	0.20	0.31	0.28
Abschreibungen	3.57	7.64	5.28
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	6.23	6.19	6.20
Entschädigung an Gemeinwesen	2.18	2.25	2.09
Eigene Beiträge	9.98	10.35	10.11
Einlagen in Eigenfinanzierung/Stiftungen	3.72	2.57	10.47
Interne Verrechnungen	1.01	1.07	1.03
Ertragsüberschuss	7.31	0.00	0.00
ERTRAG	57.54	54.73	58.72
Steuern	40.17	38.18	38.87
Regalien und Konzessionen	0.34	0.31	0.32
Vermögenserträge	1.21	1.29	1.24
Entgelte	4.18	4.03	4.36
Beiträge ohne Zweckbindung	0.69	0.69	0.69
Rückerstattungen an Gemeinwesen	0.47	0.49	0.53
Beiträge für eigene Rechnung	2.86	2.83	2.75
Entnahmen aus Spezialfinanzg + Stiftung	6.60	5.84	8.93
Interne Verrechnungen	1.01	1.07	1.03
Aufwandüberschuss	0.00	0.00	0.00

Die Zahlen sind gerundet. Rundungs-
differenzen sind möglich.

Allgemeine Verwaltung

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
0	Allgemeine Verwaltung	5'909'913.55	759'272.98	6'184'400	753'600	5'961'930.87	872'754.63
11	Gemeindeversammlung	126'775.20	-	132'700	-	135'341.80	-
12	Gemeinderat	739'394.25	-	752'300	-	738'006.20	-
20	Gemeindeverwaltung	4'415'878.95	686'199.55	4'540'500	676'000	4'378'484.12	797'934.63
30	Ruhegehälter	10'500.00	-	10'500	-	10'500.00	-
90	Verwaltungsgebäude	617'365.15	73'073.43	748'400	77'600	699'598.75	74'820.00

Öffentliche Sicherheit

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
1	Öffentliche Sicherheit	1'077'757.75	374'026.75	1'080'500	351'100	930'885.80	383'660.90
100	Kindes- und Erwachsenenschutz	476'675.25	8'580.40	490'500	-	423'827.20	23'096.35
101	Betreibungsamt	40'478.00	-	40'000	-	37'555.00	-
102	Gewerbewesen	-	2'400.00	200	2'400	538.60	4'800.00
103	Grundbuch/Vermessung/Kataster	14'877.20	-	12'200	-	6'447.25	-
110	Polizei	5'772.00	-	5'500	-	6'612.00	-
140	Brandverhütung	100'000.00	-	100'000	-	-	-
145	Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	347'170.15	347'170.15	338'700	338'700	349'052.70	349'052.70
151	Schiesswesen	4'527.35	-	6'500	-	7'369.15	-
160	Zivilschutz	87'373.15	15'876.20	85'900	10'000	99'367.25	6'711.85
165	Sanitätsposten	884.65	-	1'000	-	116.65	-

Bildung

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
2	Bildung	12'111'717.52	3'421'864.00	12'383'600	3'351'500	11'969'120.00	3'371'288.22
200	Kindergarten	945'334.75	295'284.00	932'700	300'100	947'775.40	308'474.20
210	Primarschule	3'380'009.77	1'423'795.20	3'586'200	1'441'800	3'522'803.95	1'329'996.20
213	Sekundarstufe I	1'808'649.70	634'819.00	1'934'700	635'000	1'928'064.62	632'679.00
214	Musikschule	1'123'485.20	530'925.00	1'105'200	490'000	1'118'177.85	547'283.00
216	Schulische Dienste	233'350.75	-	259'800	-	266'973.05	-
217	Schulliegenschaften	1'335'346.20	94'365.55	1'345'300	86'200	1'041'837.00	105'887.90
218	Schulverwaltung/Schulleitung	834'289.05	-	739'900	-	719'196.35	-
219	Volksschule, nicht Aufteilbares	700'119.00	219'620.25	730'000	196'000	652'935.28	222'539.27
220	Sonderschulung	1'016'133.10	223'055.00	1'029'800	202'400	1'021'356.50	224'428.65
250	Kantonsschule und Gymnasien	735'000.00	-	720'000	-	750'000.00	-

LAUFENDE RECHNUNG

Kultur und Freizeit

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
3	Kultur, Freizeit	2'425'297.80	111'475.90	2'494'500	103'500	2'315'413.47	97'516.40
300	Kulturförderung	639'729.85	29'773.90	712'800	23'000	613'984.60	28'632.30
310	Denkmalpflege, Heimatschutz	29'252.60	-	31'000	-	1'952.00	-
320	Kommunikation und Marketing	156'899.55	-	165'000	500	183'366.97	-
330	Öffentliche Anlagen, Wanderwege	713'438.15	7'408.50	707'900	15'000	704'538.90	5'318.00
340	Sport (ohne Schulsport)	523'539.35	50'708.00	520'100	49'500	521'629.70	47'147.10
341	Sporthalle	360'030.30	23'585.50	354'200	15'500	287'826.30	16'419.00
350	Übrige Freizeitgestaltung	2'408.00	-	3'500	-	2'115.00	-

Gesundheit

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
4	Gesundheit	2'616'485.80	0.00	2'775'400	0	2'624'216.15	0.00
410	Pflegefinanzierung	2'055'641.20	-	2'013'000	-	1'981'807.75	-
440	Krankenpflege	541'277.60	-	730'000	-	610'050.50	-
450	Krankheits- und Suchtbekämpfung	1'145.45	-	5'000	-	10'791.15	-
460	Schulgesundheitsdienst	18'341.55	-	27'300	-	21'406.75	-
490	Übriges Gesundheitswesen	80.00	-	100	-	160.00	-

Soziale Wohlfahrt

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
5	Soziale Wohlfahrt	5'477'063.80	603'059.55	5'725'800	512'700	5'760'359.05	604'609.25
500	Altersversicherung AHV	5'928.60	-	-	-	-	-
520	Krankenversicherung	505'218.00	-	564'700	-	473'326.00	-
530	Ergänzungsleistungen EL	1'865'978.00	-	1'921'500	-	1'902'610.00	-
531	Familienzulagen	27'799.00	-	28'000	-	24'601.00	-
540	Jugendbetreuung	165'984.45	12'500.00	182'500	12'500	167'337.60	12'500.00
541	Allgemeine familienergänzende Betreuung	47'271.25	30'800.00	50'500	30'000	44'748.65	31'150.00
570	Altersfürsorge	67'743.45	20.00	110'500	-	482'974.20	40.00
580	Allgemeine Fürsorge	1'647'961.35	91'291.50	1'728'100	120'200	1'580'947.65	28'951.85
581	Gesetzliche Fürsorge	997'776.60	430'869.05	1'020'000	320'000	975'374.80	475'046.40
582	Alimentenbevorschussung / Inkasso	116'663.10	37'579.00	80'000	30'000	79'964.15	56'921.00
590	Hilfsaktionen	28'740.00	-	40'000	-	28'475.00	-

Verkehr

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
6	Verkehr	2'036'034.21	281'566.00	2'106'700	272'700	2'326'774.40	286'578.00
620	Öffentliche Strassen	689'372.20	190'478.00	694'400	174'000	881'570.60	191'946.00
621	Schnee- / Glatteisbekämpfung	51'400.05	27'120.00	81'600	27'000	104'617.40	27'120.00
622	Strassenbeleuchtung	51'752.30	75.00	65'000	1'000	95'196.70	175.00
623	Werkhof	137'748.21	-	127'200	1'000	130'926.85	-
630	Privatstrassen, Wege	21'399.50	-	23'000	-	19'972.85	-
650	Regionalverkehr	1'084'361.95	63'893.00	1'115'500	69'700	1'094'490.00	67'337.00

Umwelt und Raumordnung

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
7	Umwelt, Raumordnung	2'629'612.65	2'201'501.95	2'830'900	2'347'200	2'810'626.08	2'310'757.83
705	Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)	946'215.30	946'215.30	1'025'600	1'025'600	897'116.80	897'116.80
715	Kanalisation (Spezialfinanzierung)	788'629.75	788'629.75	862'100	862'100	834'145.65	834'145.65
725	Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	396'503.00	396'503.00	415'000	415'000	543'023.63	543'023.63
740	Bestattungswesen	192'323.40	59'000.00	190'600	40'500	196'867.55	25'048.40
750	Gewässerverbauungen	26'558.65	-	56'500	-	57'489.10	-
770	Naturschutz	94'558.60	1'360.00	107'800	1'000	108'339.25	1'360.00
780	Übriger Umweltschutz	81'842.95	9'793.90	92'600	3'000	87'598.15	10'063.35
790	Raumordnung	102'981.00	-	80'700	-	86'045.95	-

Volkswirtschaft

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
8	Volkswirtschaft	504'140.15	455'321.89	482'500	443'200	474'840.30	436'368.05
800	Landwirtschaft	15'146.05	-	15'500	-	13'334.35	-
805	Weinbau (Spezialfinanzierung)	117'434.60	117'434.60	129'800	129'800	122'146.25	122'146.25
810	Forstverwaltung	29'594.90	3'290.70	22'700	5'000	24'030.55	2'099.70
820	Jagd, Wildschadenverhütung	2'983.10	6'557.40	3'000	8'400	2'983.10	8'559.30
840	Industrie, Gewerbe, Handel	7'775.00	-	8'000	-	6'762.00	-
860	Energie	331'206.50	328'039.19	303'500	300'000	305'584.05	303'562.80

Mehrerträge bei den ordentlichen Steuern und Sondersteuern

Kurzüberblick

- Total 45,4 Mio. Franken Steuereinnahmen
- Höhere ordentliche Steuern und Nachsteuern
- Höhere Steuernachträge früherer Jahre
- Höhere Einnahmen auch bei den Sondersteuern

Ordentliche Steuern

Aufgrund der vorhersehbaren Entwicklung wurde für das Steuerjahr 2016, bei einem Steuerfuss von 1,15 Einheiten, ein ordentlicher Steuerertrag des laufenden Jahres von 29,5 Mio. Franken budgetiert. Mit rund 32,6 Mio. Franken (inkl. Entnahme der Rückstellung für den Steuerrabatt) liegt der realisierte Steuerertrag um rund 3,1 Mio. Franken über den Erwartungen.

Die Sondersteuern auf Kapitalzahlungen der 2. und 3. Säule wurden 2016 mit einem Betrag von 0,5 Mio. Franken veranschlagt. In Rechnung gestellt wurde ein Betrag von rund 477'000 Franken. Er liegt mit einem Minderbetrag von rund 23'000 Franken leicht unter den Erwartungen.

Bei den Nachsteuern und Steuerstrafen wurden 0,3 Mio. Franken budgetiert und 1,4 Mio. Franken eingenommen. Gesamthaft schliessen die ordentlichen Steuern rund 4,23 Mio. Franken höher als budgetiert ab.

Steuernachträge

Die mit 2,9 Mio. Franken budgetierten Steuernachträge aus früheren Jahren sind 2016 mit einem Gesamtertrag von rund 3,69 Mio. Franken deutlich übertroffen worden. Verschiedene definitive Steuerrechnungen fielen 2016 deutlich höher aus als angenommen. Die Steuernachträge können trotz umsichtiger Planung kaum vorhergesagt werden. Es sind zu viele verschiedene, teilweise nicht beeinflussbare Umstände dafür verantwortlich.

Pauschale Steueranrechnung

Die Gemeinde Meggen bezahlte 2016 einen Anteil von rund 240'000 Franken an die Pauschale Steueranrechnung. Diese Summe ist gegenüber dem Vorjahr rund 146'000 Franken tiefer ausgefallen. Der zu bezahlende Anteil ist abhängig von der Anzahl der jährlich eingereichten Rückerstattungsanträge für ausländische Verrechnungssteuern. Diese Abrechnung unterliegt immer grösseren Schwankungen.

Sondersteuern

Bei den Sondersteuern (Grundstückgewinn-, Erbschafts- und Handänderungssteuern usw.) waren rund 4,8 Mio. Franken budgetiert. Es konnten Einnahmen von rund 6,7 Mio. Franken verbucht werden. Der weiterhin rege Liegenschaftshandel führte hier im Wesentlichen zu Mehreinnahmen bei den Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern von 0,43 Mio. Franken. Bei den Erbschaftssteuern (inklusive Nachkommenserbschaftssteuern) liegt der Mehrertrag sogar bei 1,46 Mio. Franken. Die Nachkommenserbschaftssteuern fliessen vollumfänglich in den entsprechenden Fonds.

Entnahmen aus Spezialfonds, Vorfinanzierungen und Eigenkapital

Zusammen mit der Realisierung von Investitionen werden auch die dazu vorgesehenen Vorfinanzierungen und Spezialfondsgelder aufgelöst und als zusätzliche Abschreibungen verbucht. Daneben wird auch das Eigenkapital gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung oder des Gemeinderates verwendet.

Finanzen und Steuern

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
9	Finanzen, Steuern	15'436'215.75	49'329'552.10	18'665'100	46'593'900	23'543'651.61	50'354'284.45
900	Gemeindesteuern	449'423.40	33'594'955.30	450'000	33'500'000	650'035.17	32'698'702.20
901	Andere Steuern	1'349'600.65	6'683'137.80	305'000	4'792'000	1'009'284.75	6'263'410.95
920	Finanzausgleich	5'993'440.00	688'931.00	5'994'000	688'000	5'809'425.00	690'089.00
940	Kapitaldienst	117'383.50	21'434.63	143'400	49'000	164'018.98	13'923.95
941	Liegenschaften Finanzvermögen	471'828.80	636'693.42	527'500	665'000	344'843.70	663'176.65
942	Liegenschaft Meggenhorn	621'112.80	217'984.95	644'300	201'000	486'484.15	196'622.90
945	Landw. Betrieb Meggenhorn	134'040.30	55'100.05	142'700	49'900	83'806.85	44'784.50
990	Abschreibungen	3'383'942.65	-	7'479'200	-	5'123'798.00	-
991	Allgemeine Personalkosten	995'443.65	995'443.65	1'059'000	1'059'000	1'016'204.50	1'016'204.50
994	Spezialfonds	-	1'093'897.10	-	3'100'000	-	1'868'289.90
995	Vorfinanzierungen	1'920'000.00	5'341'974.20	1'920'000	2'490'000	497'600.00	6'899'079.90
999	Abschluss	-	-	-	-	8'358'150.51	-

Entnahme aus Spezialfonds (NEST Nachkommenserbschaftssteuerfonds):

- 1,0 Mio. Franken Schulanlage Hofmatt

Entnahme aus dem Eigenkapital:

- 4,9 Mio. Franken für 15 Prozent Rabatt auf die ordentlichen Gemeindesteuern 2016
- 0,3 Mio. Franken für zusätzliche Abschreibungen

- 1,5 Mio. Franken für die Abgeltung einer Grundlast auf Grundstück Nr. 61

Fonds

Die Gemeinde Meggen bewirtschaftet Stiftungen, Schenkungen und Fonds, die zur Verwaltung mit einer Zweckbestimmung an die Gemeinde übergeben wurden, so zum Beispiel den Ortskundefonds, Handwerkerlehrlingsfonds oder den Weihnachtsfonds. Vergangenes Jahr wurden rund 0,2 Mio. Franken laut Zweckbestimmung verwendet.

Daneben bestehen Fonds mit Zweckbestimmung, die von der Stimmbürgerschaft festgelegt wurden und aus Beiträgen der Laufenden Rechnung, Ertragsüberschüssen oder Verkäufen entstanden sind. Dazu gehören zum Beispiel der

Nachkommenserbschaftssteuerfonds, der Energiefonds oder der Solidaritätsfonds. In diesem Bereich wurden 2016 insgesamt 1,8 Mio. Franken zweckbestimmt eingesetzt. Der wesentlichste Teil davon wurde mit 1,0 Mio. Franken gemäss Budget und Reglement aus dem Nachkommenserbschaftssteuerfonds, mit 0,4 Mio. Franken laut Richtlinien zur Förderung von preisgünstigem Wohnraum und mit 88'200 Franken gemäss Reglement aus dem Energiefonds verwendet. Alle diese Fonds sind einzeln in der detaillierten Bilanz der Gemeinde Meggen aufgeführt.

5,3 Mio. Franken Zahlung in den kantonalen Finanzausgleich

Kurzüberblick

- **Meggen zahlte 2016 netto 5,3 Mio. Franken an den kantonalen Finanzausgleich.**
- **Das sind rund 185'200 Franken mehr als im Vorjahr.**

Brutto zahlte Meggen 2016 rund 5,9 Mio. Franken an den kantonalen Finanzausgleich und erhielt Beiträge aus dem Lastenausgleich von rund 0,7 Mio. Franken. Netto wurde die Rechnung von Meggen mit 5,3 Mio. Franken belastet

und lag damit um rund 185'200 Franken über dem Beitrag des Vorjahres. Bei der Berechnung des Finanzausgleichs 2016 kamen die Steuererträge der Jahre 2011 bis 2013 zur Anwendung.

Abschreibungen

Kurzüberblick

- **2016 wurden total 3,56 Mio. Franken abgeschrieben.**

Auf dem Finanz- und Verwaltungsvermögen wurden total 3,56 Mio. Franken Abschreibungen vorgenommen. Weil die Investitionen nicht im vorgesehenen

Masse realisiert werden konnten, fielen die zusätzlichen Abschreibungen durch Auflösung von Reserven wesentlich geringer aus.

Abschreibungen				
	Rechnung 16	Veränderung		Budget 16
Verwaltungsvermögen	1.00	-0.04	-4%	1.04
Finanzvermögen	0.30	0.04	15%	0.26
Defizite Zuschussbetriebe	0.00	0.00		0.00
Zusätzliche Abschreibungen	2.26	-4.08	-64%	6.34
Total	3.56	-4.08	-53%	7.64

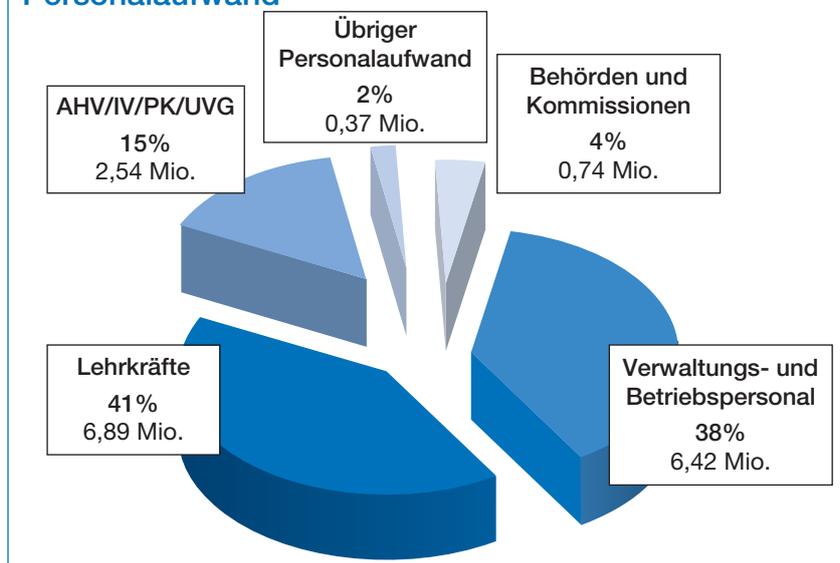
In Mio. Franken. Die Zahlen sind gerundet.

Rund 0,5 Mio. Franken weniger Personalkosten

Kurzüberblick

- Dank Minderaufwendungen bei den Löhnen des Verwaltungs- und Betriebspersonals, der Primar- und Sekundarschule sowie bei den Soziallasten fielen die Personalkosten um 0,5 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert.

Personalaufwand



Personalaufwand

	Rechnung 16	Differenz	Budget 16
Aufwand	16.96	-0.50	17.46

in Mio. Franken

Der Personalaufwand belief sich 2016 gesamthaft auf 16,96 Mio. Franken. Gegenüber dem Budget sind dies rund 0,5 Mio. Franken weniger als vorgesehen. Wesentliche Abweichungen sind:

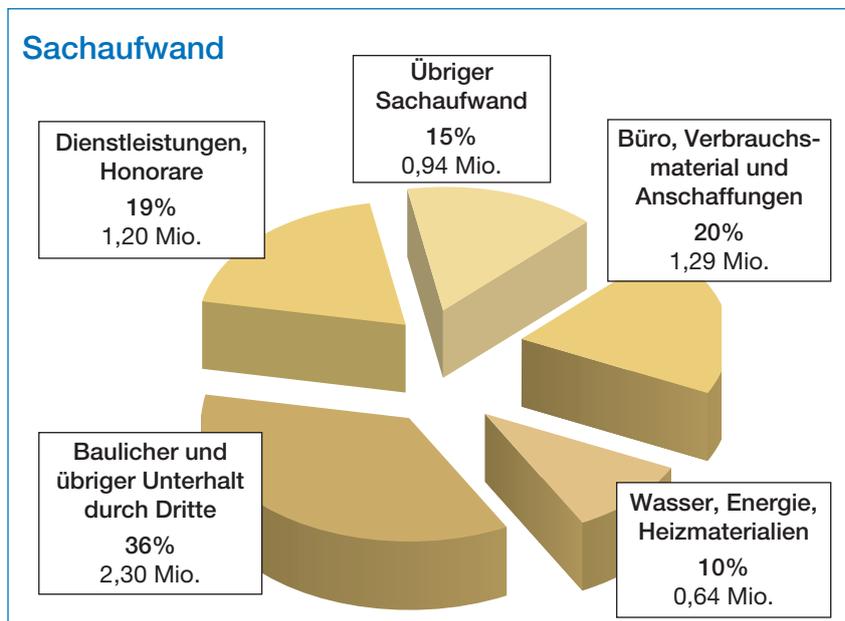
- Bei der Verwaltung und den Betrieben ist der Personalaufwand um rund 105'000 Franken tiefer als budgetiert. Die generelle Besoldungsanpassung betrug nur 0,5 Prozent, Teuerungsanpassungen wurden keine vorgenommen. Die Risiko- und Verwaltungskosten bei den Pensionskassenbeiträgen verringerten sich aufgrund einer vertraglichen Änderung mit der Gemini-Sammelstiftung. Auch in den Bereichen Weiterbildung und Aushilfen fielen geringere Kosten an.
- Der Personalaufwand im Bildungsbereich ist gegenüber dem Budget gesamthaft um rund 75'000 Franken gesunken. Bei der Primar- und Sekundarschule sowie beim schulpсихologischen Dienst inkl. Soziallasten ist der Besoldungsaufwand tiefer ausgefallen als budgetiert. Ebenfalls musste für die Weiterbildungskosten weniger aufgewendet werden als angenommen. Die Besoldung der Musikschule erhöhte sich aufgrund gesteigerter Wochenstunden ab August 2016. Der Mehraufwand bei der Besoldung der Tagesstrukturen ist auf längere Betreuungszeiten und die Erhöhung von betreuten Kindern nach der Schule zurückzuführen.
- Tiefere Ausgaben für Sozialversicherungsbeiträge, Personenversicherungsbeiträge sowie Unfall- und Krankenversicherung bei der Verwaltung und der Schule führten zu einem Minderaufwand von rund 160'000 Franken. Bei den Mannschaftsausrüstungen der Feuerwehr konnten Einsparungen von rund 16'000 Franken erzielt werden. Für Aushilfen und Praktika wurden rund 67'000 Franken weniger aufgewendet.

0,5 Mio. Franken weniger Sachaufwand

Kurzüberblick

- Die Einsparungen beim baulichen Unterhalt betragen rund 165'000 Franken.

Sachaufwand



Sachaufwand			
	Rechnung 16	Differenz	Budget 16
Aufwand	6.37	-0.51	6.88

in Mio. Franken

Im Sachaufwand waren 6,36 Mio. Franken budgetiert. Ausgegeben wurden 0,51 Mio. Franken weniger. Als wesentlichste Abweichungen sind zu erwähnen:

- Für Drucksachen, Büro und Schulmaterial mussten rund 55'000 Franken weniger aufgewendet werden. Die zentrale Materialbeschaffung wirkte sich positiv auf die Einkaufspreise aus.
- Bei den Anschaffungen von Möbeln konnten Einsparungen von rund 26'000 Franken erzielt werden. Generell wurde der Aufwand für Anschaffungen gesenkt. Ebenfalls konnte der Aufwand des Verbrauchsmaterials um rund 13'000 Franken verringert werden.
- Beim baulichen Unterhalt konnten die budgetierten Kosten um rund 165'000 gesenkt werden. Der Ersatz der Lautsprecher im Gemeindesaal konnte kostengünstiger abgerechnet werden. Die von einer politischen Partei beantragte Umgestaltung des Dorfplatzes wurde nicht umgesetzt. Die Renovation des Hauses im Chamersboden (Quellgebiet der Wasserversorgung in Lauerz) konnte kostengünstiger ausgeführt werden. Die Zustandsanalyse der elektrischen Installationen bei der Scheune Blossegg fiel günstiger aus. Der Auftrag für die Trübungsmessgeräte in der Anlage der Wasserversorgung in Lauerz konnte zu einem tieferen Betrag vergeben werden. Erfreulicherweise waren beim Transport- und Verteilnetz der Wasserversorgung weniger Leitungsbrüche zu verzeichnen.
- Da die Temperaturen im Winter sehr mild waren, konnten die Energiekosten bei den gemeindeeigenen Liegenschaften niedriger gehalten werden. Auch der Winterdienst fiel dementsprechend geringer aus.
- Für Dienstleistungen und Honorare sowie Versicherung mussten rund 76'000 Franken weniger aufgewendet werden als budgetiert. Einsparungen konnten z.B. bei den Betriebskosten LUTAX (Steuerveranlagungsprogramm) durch tiefere Wartungs- und Scanningkosten, bei den Gebäudeversicherungen und bei den Schülertransportkosten erreicht werden.
- Da die Asylunterkunft in der Zivilschutzanlage Huob weniger lang als geplant in Betrieb war, konnten Einsparungen von rund 40'000 Franken erzielt werden.

Eigenwirtschaftsbetriebe

Die Gemeinde führt die Wasserversorgung, die Abfallentsorgung, die Kanalisation und die Feuerwehr als Eigenwirtschaftsbetriebe. Dies bedeutet, dass diese Bereiche separat abzurechnen sind und – über mehrere Jahre betrachtet – über eine ausgeglichene Rechnung verfügen sollen.

Wasserversorgung

in Mio. Franken

	Rechnung 16	Budget 16
Aufwand	0.86	1.03
Ertrag	0.95	0.96
Ergebnis	+0.09	-0.07
	*	*

Weniger Wasserverkäufe in Meggen

Die Wasserversorgung schloss mit einem Ertragsüberschuss von 92'000 Franken und damit 155'000 Franken besser als budgetiert ab. Für den Unterhalt der Hydranten im Leitungsnetz Meggen und der Anlagen in Lauerz wurde weniger Geld ausgegeben. Auch Zinsen und Abschreibungen fielen wesentlich geringer aus. Die Wasserverkäufe in Meggen lagen rund 30'000 m³ unter dem Budget, was einen Einnahmerückgang von 37'000 Franken zur Folge hatte. Per Jahresende schuldete die Wasserversorgung der Gemeinde knapp 490'000 Franken.

Feuerwehr

in Mio. Franken

	Rechnung 16	Budget 16
Aufwand	0.32	0.34
Ertrag	0.35	0.32
Ergebnis	+0.03	-0.02
	*	*

Weniger Feuerwehr-Ersatzabgaben

Die Feuerwehr schloss mit einem Ertragsüberschuss von rund 25'000 Franken ab. Die Einnahmen bei den Ersatzabgaben aus Feuerwehrsteuern sind weiterhin rückläufig. Mehreinnahmen ergaben sich hingegen aus Einsätzen und Beiträgen der Gebäudeversicherung. Für Soldauszahlungen und neue Mannschaftsausrüstungen fielen die Kosten geringer aus. Die Verschuldung bei der Gemeinde beträgt rund 17'000 Franken aus Betriebsdefiziten und rund 300'000 Franken auf dem Fahrzeugbestand.

Abfallentsorgung

in Mio. Franken

	Rechnung 16	Budget 16
Aufwand	0.40	0.42
Ertrag	0.28	0.31
Ergebnis	-0.12	-0.11
	*	*

Weniger Rückerstattungen

Beim Vergleich von Aufwand und Ertrag der Abfallentsorgung resultiert ein Defizit von 120'000 Franken. Die Rückerstattungen aus der Abfallbeseitigung fielen geringer aus. Das Defizit kann aus den bestehenden Reserven finanziert werden. Per Ende Jahr besitzt die Abfallentsorgung immer noch ein Guthaben von rund 730'000 Franken.

Kanalisation

in Mio. Franken

	Rechnung 16	Budget 16
Aufwand	0.78	0.81
Ertrag	0.79	0.86
Ergebnis	+0.01	+0.05
	*	*

Tiefere Mengengebühren SeRM

Die Kanalisation schloss mit einem Überschuss von rund 9000 Franken ab. Damit liegt das Ergebnis 40'000 Franken unter dem Budget. Die Grund- und Mengengebühren SeRM fielen tiefer aus. Auf der Aufwandseite entstanden höhere Betriebskostenbeiträge an real durch die Abgeltung für Mikroverunreinigungen. Die Kanalisation verfügte per Ende 2016 über ein Guthaben von rund 6,1 Mio. Franken.

*Hinweis: Die Zahlen der Tabellen sind gerundet.

Zuschussbetriebe

Als Zuschussbetriebe werden diejenigen Gemeindebetriebe bezeichnet, welche in der Regel nicht selbsttragend geführt werden können. Diese werden deshalb durch Zuschüsse der Einwohnergemeinde unterstützt. Dazu gehört aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen auch der Weinbau Meggenhorn, obwohl dieser seit einigen Jahren über erhebliche Reserven verfügt und deshalb selbsttragend geführt werden kann.

Weinbau Meggenhorn

in Mio. Franken

	Rechnung 16	Budget 16
Aufwand	0.12	0.13
Ertrag	0.10	0.10
Ergebnis	-0.02	-0.03
	*	*

Weniger Weinverkäufe

Der Weinbau Meggenhorn schloss mit einem Defizit von 18'800 Franken ab. Die Weinverkäufe lagen wegen geringer Ernte unter den budgetierten Werten. Zudem gab es Aufwendungen für die Neulancierung der Etikette. Der Weinbau verfügte per 31.12.2016 über ein Guthaben von rund 410'000 Franken.



Am 12. Mai 2016 brannte an der Endstation Tschädigen ein vbl-Bus vollständig aus.



Wümmet im Rebberg beim Schloss Meggenhorn: Immer ein spezielles Ereignis für die Meggerinnen und Megger.

Mehrere laufende Sonderkredite

Verschiedene grössere Investitionen werden über mehrere Jahre getätigt. Sie betreffen zumeist gleichzeitig unterschiedliche Bereiche der Investitionsrechnung. So wird zum Beispiel sinnvollerweise eine Strassensanierung zusammen mit Arbeiten an der Kanalisation und den Wasserleitungen durchgeführt.

Dazu werden jeweils in separaten Botschaften Sonderkredite beantragt. Die jährlichen Ausgaben sind jedoch Bestandteil der Investitionsrechnung. Sie werden nachstehend zur besseren Übersichtlichkeit als Auszug aus der Investitionsrechnung zusammengeführt und erläutert.

- Am 14. Juni 2015 wurde der Sanierung und Erweiterung des Schulzentrums Hofmatt zugestimmt. Sie beinhaltet die Innensanierung und Erweiterung der bestehenden Schulhäuser, einen Neubau sowie die familienergänzenden Tagesstrukturen in unmittelbarer Nähe der Schule. Ende November 2015 wurde das Bauprojekt eingereicht. Nach Durchführung des ordentlichen Planaufgabeverfahrens sowie den Einigungsverhandlungen konn-

te im Sommer 2016 mit den Bauarbeiten gestartet werden.

- Für die beiden Wohnbaugenossenschaften wurde ein zinsloses, rückzahlbares Darlehen für die Kreuztrotte in der Höhe von 1,6 Mio. Franken gewährt. Es dient gemäss Abstimmung vom 1. Dezember 2014 für die umfassende innere und äussere Renovation der Kreuztrotte und wird auf die Dauer von 50 Jahren abgeschlossen. Aufgrund eines andauernden Gerichtsverfahrens wurde der Betrag noch nicht ausbezahlt.
- Mit einem à-fonds-perdu-Beitrag von 3,5 Mio. Franken und einem Darlehen von 2 Mio. Franken wird der Neu-, Aus- und Umbau des Seniorenzentrums Sunneziel gemäss Beschluss anlässlich der Urnenabstimmung vom 15. November 2015 unterstützt. 2016 wurden davon noch die Restbeträge von 2,5 Mio. Franken à-fonds-perdu und 1,0 Mio. Franken rückzahlbares Darlehen ausbezahlt. Darlehen werden dabei nicht als Ausgabe in der Investitionsrechnung aufgeführt.

- Die Realisierung eines weiteren Abschnittes der Radverkehrsanlage im Bereich Schwerzi-Adligenswilerstrasse war abhängig von der Ausführung der Strassenbauprojekte des Kantons. Der im Budget 2016 vorgesehene Betrag wurde bereits 2015 realisiert und der Teilabschnitt nach längerer Bauzeit bereits Ende 2015 abgeschlossen. Die Kreditabrechnung wurde bereits anlässlich der Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2016 vorgelegt und gutgeheissen.
- Koordiniert mit der Realisierung der privaten Bauten erfolgt auch die Erschliessung der Ortsplanung für Strassen, Kanalisation und Wasserversorgung. Nach diversen Verzögerungen konnte 2016 mit der Ausführung gestartet werden.

Übersicht der bewilligten Sonderkredite der Investitionsrechnung 2016

Nr.	Kontobezeichnung	Datum des Beschlusses	Bruttokredit	Beansprucht bis 31.12.15	Restkredit per 2016	Rechnung 16 Ausgaben in CHF	Budget 16 Ausgaben in CHF	Mutmasslich beansprucht bis 31.12.16	Restkredit per 2017	
S(13) Sonderkredit vom 14.06.2015, Sanierung und Erweiterung Schulzentrum Hofmatt										
217.503.22	Sanierung und Erweiterung Schulzentrum Hofmatt	S(13)	14.06.15	28'760'000	314'283.66	28'445'716.35	999'063.85	3'660'000.00	1'313'347.50	27'446'652.50
S(12) Sonderkredit vom 01.12.2014, Darlehen Kreuztrotte										
330.565.00	Darlehen Kreuztrotte	S(12)	01.12.14	1'600'000	0.00	1'600'000.00	0.00	0.00	0.00	1'600'000.00
S(11) Sonderkredit vom 15.11.2015, Alterszentrum Sunneziel										
570.562.01	Alterszentrum Sunneziel, Beitrag an Erweiterung und Umbau	S(11)	15.11.15	3'500'000	1'000'000.00	2'500'000.00	2'500'000.00	3'500'000.00	3'500'000.00	-
570.562.02	Alterszentrum Sunneziel, Darlehen an Erweiterung und Umbau	S(11)	15.11.15	2'000'000	1'000'000.00	1'000'000.00		1'000'000.00	1'000'000.00	
	Total			5'500'000	2'000'000.00	3'500'000.00	2'500'000.00	3'500'000.00	4'500'000.00	1'000'000.00
S(9) Sonderkredit vom 29.11.2010, Radverkehrsanlage Schwerzi-Adligenswilerstrasse										
610.501.07	RVA Schwerzi-Adligenswilerstrasse	S(9)	29.11.10	635'000	664'845.00	-29'845.00	0.00	35'000.00	664'845.00	-29'845.00
S(8) Sonderkredit vom 29.11.2010, Erschliessungen betr. Ortsplanung										
620.501.10	Erschliessungen betr. Ortsplanung	S(8)	29.11.10	18'000	0.00	18'000.00		18'000.00	0.00	18'000.00
705.501.01	Erschliessungen betr. Ortsplanung	S(8)	29.11.10	455'000	98'044.00	356'956.00	64'814.85	80'000.00	162'858.85	292'141.15
715.501.19	Erschliessung betr. Ortsplanung	S(8)	29.11.10	140'000	0.00	140'000.00	0.00	70'000.00	0.00	140'000.00
	Total			613'000	98'044.00	514'956.00	64'814.85	168'000.00	162'858.85	450'141.15

Investitionen: Ausgaben von 6,3 Mio. Franken

Kurzüberblick

- 2016 wurden 6,3 Mio. Franken investiert und 2,4 Mio. Franken eingenommen.

Investitionsrechnung			
	Rechnung 16	Differenz	Budget 16
Ausgaben	6.29	-7.55	13.84
Einnahmen *	2.39	0.57	1.82
Nettoinvestitionen	3.91	-8.12	12.03

*In Mio. Franken. Die Zahlen sind gerundet.
* ohne Abschreibungen*

Gemeindeverwaltung

In den Büros der Verwaltung wurden die zum Teil über 20-jährigen Büromöbel ersetzt. Für den Umbau des nicht mehr zeitgemässen Schalterbereichs beim Bauamt und beim Steueramt wurden ein Grobkonzept und erste Ideenskizzen sowie eine Kostenschätzung für ein kundenfreundlicheres Konzept erstellt.

Bildung

Die Bauarbeiten für die Erweiterung und Sanierung des Schulzentrums Hofmatt begannen in den Herbstferien mit dem Rückbau des Schulleitungsgebäudes mit Singsaal und der Bibliothek. Der Aushub erfolgte gemäss Bauprogramm. Am 20. Dezember 2016 fand die Grundsteinlegung für das Schulhaus Hofmatt 4 unter Mitwirkung aller Kinder der Primarschule statt. Vorgängig hatten die Schülerinnen und Schüler Steine bemalt und diese in die Baugrube gelegt. Dazu gesellte sich ein Behälter mit den Wünschen der heutigen Generation für die Zukunft und einer aktuellen Gmeindsposcht-Ausgabe.

Die Sanierung des 83-jährigen Hauses an der Luzernerstrasse 14, in welchem die familienergänzenden Tagesstrukturen angeboten werden, wurde Ende 2016 gestartet. Die Erstellung der familienergänzenden Tagesstrukturen gehört zusammen mit dem Neubau Schulhaus Hofmatt 4 ebenfalls zur ersten Etappe. Die Inbetriebnahme ist per Ende 2017 vorgesehen.

Kultur und Freizeit

Beim Trainingsfeld West der Aussen-sportanlage Hofmatt wurden die Unebenheiten und Senkungen eliminiert. Zudem wurde das 24-jährige Rasenfeld mit Drainagen und einer wassersparenden Bewässerungsanlage ausgestattet. Nun muss der neue Rasen anwachsen. Er ist im Sommer 2017 für den Start in die Fussballsaison wieder benutzbar. Beim Hallenbad wies die Schleppschürze des Hubbodens Risse auf. Weil

sie nicht mehr repariert werden konnte, wurde sie in den Sommerferien ersetzt.

Soziale Wohlfahrt

Ende Juni konnte mit der Fertigstellung des Wohnhauses im Park das Projekt «Umbau und Erweiterung Sunneziel» abgeschlossen werden. Im Rahmen einer Gesamtvereinbarung mit dem Alterszentrum Sunneziel haben die Stimmberechtigten von Meggen am 26. Oktober 2015 einem à-fonds-perdu-Beitrag sowie einem Darlehen im Gesamtbetrag von 5,5 Mio. Franken zugestimmt. In einer zweiten Tranche wurden Anfang 2016 2,5 Mio. Franken a-fonds-perdu und 1 Mio. Franken Darlehen an die Aus- und Umbaukosten des bestehenden Alterszentrums ausbezahlt.

Verkehr

Bei verschiedenen Gemeindestrassen waren Sanierungsarbeiten notwendig oder wurden Deckbelagsarbeiten vollendet. Saniert wurde ein Abschnitt der Adligenswilerstrasse, diverse weitere kleinere Strassenabschnitte und Fussgängerstreifen für die Verbesserung der Sicherheit im Strassenraum.

Auch die Gemeinde Meggen setzt auf eine energieeffiziente LED-Strassenbeleuchtung. 2016 wurden weitere Strassen mit LED ausgestattet. Dies war die dritte von fünf Etappen einer kompletten Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf die LED-Technologie. Die Umstellungsarbeiten dauern bis 2018.

Umwelt und Raumordnung

Bei mehreren Abschnitten der Wasserversorgung im Netz der Gemeinde Meggen wurden Leitungen ersetzt. Dazu gehörten Abschnitte in den Bereichen Adligenswilerstrasse, Lerchenbühlstrasse, Moosmattstrasse, Ringschluss beim Neuhusweg und Hobacherstrasse. Dazu kamen Sanierungen an der Transportleitung Lauerz-Meggen sowie bei den Quelfassungen 15 und 19 in Lauerz.

Beim Reservoir Tschädigen wurde die Beschichtung der Bodenplatten, welche gerissen oder gar nicht mehr vorhanden waren, saniert. Bei der Leiter für den Abstieg in das Reservoir musste ein Rücken- und Steigschutz gemäss Suva-Richtlinien erstellt werden.

Im Bereich der Adligenswilerstrasse wurde die Kanalisationsleitung saniert. Da die Stauanlage Ebnetweiher im gefüllten Zustand die Kriterien der Stauanlagenverordnung nicht erfüllen kann, wurde ein Teilrückbau beschlossen. Die Arbeiten sind angelaufen und werden Mitte 2017 abgeschlossen. Im Zusammenhang mit privaten Bauvorhaben wurden diverse Kanalisationsleitungen erneuert. Die ursprünglich wegen des Golfplatzes notwendige Verlegung der Kanalisationsleitung ist wegen vom Bauherr vorgenommenen Projektänderungen nicht mehr notwendig.

INVESTITIONEN AUSGABEN

Investitionen Ausgaben

Nr.	Kontobezeichnung	Datum des Beschlusses	Bruttokredit	Beansprucht bis 31.12.15	Restkredit per 2016	Rechnung 16 Ausgaben in CHF	Budget 16 Ausgaben in CHF	Mutmasslich beansprucht bis 31.12.16	Restkredit per 2017	
AUSGABEN						6'294'818.20	13'844'000			
Total Investitionen im Verwaltungsvermögen						6'294'818.20	13'844'000			
0 Allgemeine Verwaltung						102'110.70	180'000			
20 Gemeindeverwaltung						102'110.70	180'000			
506.08	Gemeindeverwaltung, Erneuerung Einrichtung/Infrastruktur Teil 2	B	30.11.15	180'000	180'000.00	102'110.70	180'000	102'110.70	77'889	
2 Bildung						999'063.85	3'660'000			
217 Schulliegenschaften						999'063.85	3'660'000			
503.22	Sanierung und Erweiterung Schulzentrum Hofmatt	S(13)	14.06.15	28'760'000	314'283.65	28'445'716.35	999'063.85	3'660'000	1'313'347.50	27'446'653
3 Kultur, Freizeit						279'306.65	1'425'000			
330 Öffentliche Anlagen						3'926.70	655'000			
501.12	Wegverbindung Flossenmatt-Sportweg	B	12.12.11	670'000	2'195.90	667'804.10	3'926.70	655'000	6'122.60	663'877
565.00	Darlehen Kreuztrotte	S(12)	01.12.14	1'600'000	0.00	1'600'000.00	0.00	0	0.00	1'600'000
340 Sportanlagen						275'379.95	770'000			
501.07	Sanierung Trainingsfeld und Finnenbahn Hofmatt	B	30.11.15	290'000		290'000.00	184'479.05	290'000	184'479.05	105'521
503.07	An- und Umbau Garderobengebäude Ruder- und Segelbootshafen	B	03.12.12	340'000	0.00	340'000.00	0.00	300'000	0.00	340'000
503.10	Hallenbad Ersatzbeschaffungen	B	30.11.15	180'000		180'000.00	90'900.90	180'000	90'900.90	89'089
5 Soziale Wohlfahrt						2'500'000.00	3'500'000			
570 Altersfürsorge						2'500'000.00	3'500'000			
562.01	Alterszentrum Sunneziel, Beitrag an Erweiterung und Umbau	S(11)	15.11.15	3'500'000	1'000'000.00	2'500'000.00	2'500'000.00	3'500'000	3'500'000.00	-
562.02	Alterszentrum Sunneziel, Darlehen an Erweiterung und Umbau	S(11)	15.11.15	2'000'000	1'000'000.00	1'000'000.00			1'000'000.00	1'000'000
6 Verkehr						707'301.85	2'113'000			
610 Kantonsstrassen						0.00	35'000			
501.07	RVA Schwerzi-Adligenswilerstrasse	S(9)	29.11.10	635'000	664'845.00	-29'845.00	0.00	35'000	664'845.00	-29'845
620 Strassen Meggen						524'774.50	1'878'000			
501.10	Erschliessungen betr. Ortsplanung	S(8)	29.11.10	18'000	0.00	18'000.00		18'000	0.00	18'000
501.32	Langenried Rad- und Gehweg	B	30.11.15	350'000	0.00	350'000.00	22'704.45	350'000	22'704.45	327'296
501.42	Sicherheit im Strassenraum (FG-Streifen)	B	09.12.13	510'000	440'460.85	69'539.15	68'383.55	0	508'844.40	1'156
501.45	Adligenswilerstrasse, Sanierung Strasse	B	01.12.14	600'000	336'637.65	263'362.35	257'354.50	0	593'992.15	6'008
501.46	Kreuzung Tschädigen	B	30.11.15	360'000	0.00	360'000.00	27'583.30	360'000	27'583.30	332'417
501.47	Seestrasse Sanierung und Neugestaltung	S(14)	15.11.15	3'800'000	0.00	3'800'000.00	0.00	1'000'000	0.00	3'800'000
501.48	Diverse Strassensanierungen	B	30.11.15	150'000		150'000.00	148'748.70	150'000	148'748.70	1'251
622 Strassenbeleuchtung						182'527.35	200'000			
503.05	Weihnachtsbeleuchtung	B	12.12.11	150'000	150'000.00	0.00			150'000.00	-
503.05	Weihnachtsbeleuchtung	N	23.09.15	35'000	20'756.44	14'243.56	3'284.80	0	24'041.24	10'959
503.08	Öffentl. Beleuchtung LED 3. Etappe	B	30.11.15	200'000		200'000.00	179'242.55	200'000	179'242.55	20'757

Investitionen Ausgaben (Fortsetzung)

Nr.	Kontobezeichnung	Datum des Beschlusses	Bruttokredit	Beansprucht bis 31.12.15	Restkredit per 2016	Rechnung 16 Ausgaben in CHF	Budget 16 Ausgaben in CHF	Mutmasslich beansprucht bis 31.12.16	Restkredit per 2017
7 Umwelt und Raumordnung						1'707'035.15	2'966'000		
705 Wasserversorgung						1'405'811.45	2'060'000		
501.01	Erschliessungen betr. Ortsplanung	S(8) 29.11.10	455'000	98'044.00	356'956.00	64'814.85	80'000	162'858.85	292'141
501.19	Projekt Schutzzonenausscheidung	B 24.11.08	205'000	110'414.25	94'585.75	60'000.00		170'414.25	34'586
501.56	Adligenswilerstrasse Ersatz Hauptleitung	B 01.12.14	350'000	160'784.05	189'215.95	86'528.45	0	247'312.50	102'688
501.59	Kreuzbühlweg Ersatz Hauptleitung	B 01.12.14	220'000	165.00	219'835.00	209'687.20	0	209'852.20	10'148
501.60	Lerchenbühlstrasse Ersatz Hauptleitung	B 30.11.15	160'000		160'000.00	134'497.70	160'000	134'497.70	25'502
501.61	Moosmattstrasse Ersatz Hauptleitung	B 01.12.14	240'000	123'927.95	116'072.05	106'030.90	0	229'958.85	10'041
501.62	Neuhusweg Ringschluss	B 01.12.14	140'000	136.75	139'863.25	109'615.15	0	109'751.90	30'248
501.69	Sanierung Wasserleitung Seestrasse	S(14) 15.11.15	200'000	0.00	200'000.00	0.00	180'000	0.00	200'000
501.70	Sanierung Quelfassungen 15 + 19	B 30.11.15	250'000		250'000.00	0.00	250'000	0.00	250'000
501.71	Sanierung TWL Lauerz-Meggen	B 30.11.15	150'000	0.00	150'000.00	38'851.65	150'000	38'851.65	111'148
501.72	Hobacherstrasse Ersatz Hauptleitung	B 30.11.15	200'000	0.00	200'000.00	11'071.55	200'000	11'071.55	188'928
501.73	Schönblickstrasse Ersatz Hauptleitung	B 30.11.15	340'000	0.00	340'000.00	0.00	340'000	0.00	340'000
501.75	Unterhalt Leitungsnetz Meggen	B 30.11.15	250'000		250'000.00	195'246.85	250'000	195'246.85	54'753
501.76	Erneuerung TWL Lauerz-Meggen Planung	B 30.11.15	150'000		150'000.00	28'057.70	150'000	28'057.70	121'942
501.77	Sanierung der Zuleitung zur Quellgruppe 15 + 19	N 09.03.16	200'000		200'000.00	118'020.95		118'020.95	81'979
503.02	Reservoir Tschädigen Instandsetzung	B 30.11.15	300'000		300'000.00	243'388.50	300'000	243'388.50	56'612
715 Kanalisationsen						216'848.35	326'000		
501.19	Erschliessung betr. Ortsplanung	S(8) 29.11.10	140'000	0.00	140'000.00	0.00	70'000	0.00	140'000
501.27	Golfplatz Verlegung Kanalisationsleitung	B 30.11.15	256'000		256'000.00	0.00	256'000	0.00	256'000
501.34	Adligenswilerstrasse Sanierung Abwasserleitung	B 01.12.14	200'000	53'503.00	146'497.00	27'709.60	0	81'212.60	118'787
501.36	Übrige Projekte Netzausbauten	B 01.12.14	200'000	42'827.05	157'172.95	59'929.35	0	102'756.40	97'244
501.37	Genereller Entwässerungsplan GEP, Massnahme 21	N 23.09.15	260'000	37'262.85	222'737.15	129'209.40	0	166'472.25	93'528
750 Uferschutz						84'375.35	580'000		
501.11	Mühlebach Offenlegung im Neuhus	B 01.12.14	160'000	0.00	160'000.00	0.00	0	0.00	160'000
501.12	Renaturierung Gewässer	B 30.11.15	330'000		330'000.00	84'375.35	330'000	84'375.35	245'625
501.13	Mühlebach Sanierung Abschnitt Kreuzbuchstrasse / Neuhusstrasse	B 30.11.15	250'000		250'000.00	0.00	250'000	0.00	250'000
90 Total Investitionen im Finanzvermögen						0.00			-
Bestehende Kredite		B	Budgetkredit						
		S(X)	Sonderkredit						
		Z	Zusatzkredit						
		N	Nachtragskredit						

Investitionen: Einnahmen von rund 2,4 Mio. Franken

Kurzüberblick

- Aufgrund von Anschlussgebühren und Subventionen konnten in der Investitionsrechnung insgesamt 2,4 Mio. Franken Einnahmen verbucht werden.

Anschlussgebühren

Die Anschlussgebühren für Wasser und Kanalisation brachten Erträge von insgesamt 2,3 Mio. Franken. Diese Gebühren werden jeweils bei Baubeginn zur Zahlung fällig.

Subventionen

Der Kanton subventionierte den Ersatz der Heizungsanlage im Zentralschulhaus mit 42'320 Franken.

Investitionen Einnahmen

Nr.	Kontobezeichnung	Rechnung 16 Einnahmen in CHF	Budget 16 Einnahmen in CHF
	EINNAHMEN	2'389'562.10	1'815'000
	Nettoergebnis	3'905'256.10	12'029'000
	Total Einnahmen im Verwaltungsvermögen	2'389'562.10	1'815'000
	2 Bildung	42'320.00	-
	217 Schulliegenschaften	42'320.00	-
	610.00 Subventionsbeiträge	42'320.00	-
	3 Kultur, Freizeit	-	60'000
	340 Sportanlagen	-	60'000
	610.00 Rückerstattungen	-	60'000
	6 Verkehr	-	250'000
	620 Strassen Meggen	-	250'000
	610.00 Subventionsbeiträge	-	250'000
	7 Umwelt und Raumordnung	2'347'242.10	1'505'000
	705 Wasserversorgung	1'830'168.25	1'205'000
	610.00 Subventionsbeiträge	-	5'000
	611.00 Wasseranschlussgebühren	1'830'168.25	1'200'000
	715 Kanalisationen	517'073.85	300'000
	611.00 Anschlussgebühren	517'073.85	300'000
	90 Total Einnahmen im Finanzvermögen	-	-

Abschluss nach Kostenrechnung

In unserer Gemeindeordnung wurde festgelegt, dass die Kostenrechnung bei der Rechnungsablage im Sinne einer Vollkostenrechnung mit Ausweis der Brutto- und Nettokosten für alle Leistungsgruppen und Leistungen erfolgt.

In der Kostenrechnung werden die Kosten für sogenannte Kostenstellen und die Kostenträger ermittelt. Kostenstellen sind abgegrenzte organisatorische Be-

triebs- und Verantwortungsbereiche wie zum Beispiel das Gemeindehaus oder der Werkhof. Kostenträger sind alle von der Gemeinde erbrachten Leistungen. Im Kanton Luzern sind diese Leistungen in einem Handbuch fix festgehalten. Es sind dies zum Beispiel das Betriebswesen, die Altersbetreuung oder der bauliche Unterhalt der Strassen.

Die Werte dieser Kostenstellen- und

Kostenträgerrechnungen basieren unter anderem auf einer detaillierten Anlagebuchhaltung, einer aussagefähigen Leistungserfassung, einem Raumkonzept für alle Gemeindeliegenschaften und der Umarbeitung der gesamten Bilanz.

Die Angaben zur Kostenrechnung liegen bei der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Investitionen: Vollumfänglich durch eigene Mittel gedeckt

Kurzüberblick

- Den Nettoinvestitionen von 3,91 Mio. Franken stehen Abschreibungen von 3,57 Mio. Franken und der Ertragsüberschuss von 7,31 Mio. Franken gegenüber.
- Die Bruttoinvestitionen können vollumfänglich aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Die Investitionsvorhaben 2016 konnten teilweise durch Einnahmen der Investitionsrechnung finanziert werden. Netto resultiert ein Ausgabenüberschuss von 3,91 Mio. Franken. Nach Abschreibungen ergibt sich ein Finanzierungsfehlbetrag von 0,34 Mio. Franken. Unter Zurechnung des Ertragsüberschusses resultiert ein Finanzierungsüberschuss von 6,97 Mio. Franken.

Berücksichtigt man neben der Laufenden Rechnung auch die Einnahmen aus der Investitionsrechnung, so stehen den Bruttoinvestitionen von 6,29 Mio. Franken Beiträge von insgesamt 13,27 Mio. Franken gegenüber. Die Bruttoinvestitionen können somit zu rund 211 Prozent aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Weitere Kennzahlen und zusätzliche Informationen sind in der detaillierten Rechnung ersichtlich, die bei der Gemeindekanzlei bezogen werden kann.

Finanzierungsrechnung				
	Rechnung 16	Veränderung		Budget 16
Nettoinvestitionen	3.91	-8.12	-67.5%	12.03
Abschreibungen (gemäss Sachgruppenstatistik)	-3.57	4.08	-53.3%	-7.64
Investitionsrechnung				
+ Finanzierungsfehlbetrag				
- Finanzierungsüberschuss	0.34	-4.05	-92.3%	4.39
Laufende Rechnung				
+ Aufwand- /				
- Ertragsüberschuss	-7.31	-7.31		0.00
Gesamtrechnung				
+ Finanzierungsfehlbetrag				
- Finanzierungsüberschuss	-6.97	-11.36	-258.9%	4.39
Selbstfinanzierungsgrad				
Gesamtrechnung	279%			64%

in Mio. Franken

+ zu finanzierender Mittelbedarf

- zu verwendender Mittelüberschuss (Schuldenabbau, Vorfinanzierungen usw.)

Bruttofinanzierung				
	Rechnung 16	Veränderung		Budget 16
Bruttoinvestitionen	6.29	-7.55	-54.6%	13.84
Finanzierungsbeitrag aus Laufender Rechnung und Investitionsrechnung	-13.27	-3.81	40.3%	-9.46
+ Finanzierungsfehlbetrag				
- Finanzierungsüberschuss	-6.98	-11.36	-259.4%	4.38
Bruttoselbstfinanzierungsgrad				
Gesamtrechnung	211%			68%

in Mio. Franken

+ zu finanzierender Mittelbedarf

- zu verwendender Mittelüberschuss (Schuldenabbau, Vorfinanzierungen usw.)

Alle Zahlen in den Tabellen sind gerundet. Rundungsdifferenzen sind möglich.

Bilanzsumme bei rund 68 Mio. Franken

Finanzvermögen

+ 4,48 Mio. Franken

Höhere Bestände beim Postcheckkonto führten zur Zunahme im Finanzvermögen. Die Steuerausstände erhöhten sich um rund 3,5 Mio. Franken, die übrigen Debitoren dagegen waren wesentlich geringer. Gegenüber dem Seniorenzentrum Sunneziel wurde das bestehende Darlehen um 1 Mio. Franken erhöht. Die Liegenschaftsbestände reduzierten sich durch ordentliche Abschreibungen.

Verwaltungsvermögen

+ 1,02 Mio. Franken

Gemäss Investitionsrechnung wurden rund 6,3 Mio. Franken Investitionen im Verwaltungsvermögen realisiert. Beim Hochbau lag der Schwerpunkt beim Start zur Sanierung und Erweiterung des Schulzentrums Hofmatt. Beim Gemeindehaus wurde in die Erneuerung der Infrastruktur investiert. Das Hallenbad erhielt eine neue Schürze beim Hubboden.

Dem Seniorenzentrum Sunneziel wurde zur Mitfinanzierung der Umbauten ein à-fonds-perdu-Beitrag von 2,5 Mio. Franken überwiesen. Den grössten Investitionsanteil verbuchten die Tiefbauten (rund 2,8 Mio. Franken). Für Strassensanierungen und Strassenbeleuchtungen wurden knapp 0,7 Mio. Franken ausgegeben. Die Leitungsbauten der Wasserversorgung und der Kanalisation verursachten Kosten von 1,64 Mio. Franken. Viele dieser Leitungssanierungen wurden im Zuge von Strassenneubauten realisiert. Beim Uferschutz wurde die Sanierung des Damms beim Mühlebach realisiert. Weitere Ausgaben waren für die Sanierung des Trainings-Fussballfeldes Hofmatt und der Finnenbahn bestimmt. Diese Ausgaben konnten zum grossen Teil durch Anschlussgebühren, Subventionen, Entnahmen aus Rückstellungen und Eigenkapital finanziert werden. Die Werte im Verwaltungsvermögen wurden gemäss der Anlagebuchhaltung abgeschrieben.

Spezialfinanzierungen

Aktiven - 0,12 Mio. Franken

Aufgrund des positiven Betriebsergebnisses konnte die Wasserversorgung die Schuld bei der Gemeinde um rund 90'000 Franken verringern. Der Anteil der Feuerwehr konnte dank eines Betriebsüberschusses ebenfalls reduziert werden.



Der Stiftung Alterssiedlung Sunneziel Meggen, welche über 50 Millionen Franken in die Erweiterung und den Umbau ihres Seniorenzentrums investierte, überwies die Gemeinde zur Mitfinanzierung der Umbauten einen à-fonds-perdu-Beitrag von 2,5 Mio. Franken.

Bilanz Aktiven

	Bilanz per 01.01.16 in Mio. CHF	Veränderung Zuwachs	Abgang	Bilanz per 31.12.16 in Mio. CHF
1 AKTIVEN	62.83	168.28	162.90	68.21
10 FINANZVERMÖGEN	45.61	161.91	157.42	50.10
100 Flüssige Mittel	28.67	124.24	123.49	29.41
1000 Kasse	0.02	0.43	0.43	0.02
1001 Post	22.25	81.28	79.14	24.39
1002 Banken	6.40	42.53	43.92	5.00
101 Guthaben	5.51	17.03	14.01	8.53
1011 Kontokorrente	0.12	0.06	0.06	0.12
1012 Ausstehende Steuern	3.62	11.26	7.71	7.17
1015 Andere Debitoren	1.77	5.70	6.23	1.24
1019 Übrige Guthaben / MWST	0.01	0.02	0.02	0.00
102 Anlagen	11.26	1.01	0.19	12.08
1020 Festverzinsliche Wertpapiere	0.42	0.01	0.00	0.43
1022 Darlehen	2.06	1.00	0.05	3.01
1023 Liegenschaften	8.78	-	0.14	8.64
1024 Übrige Mobilien	0.00	-	-	0.00
1025 Vorräte	0.00	-	-	0.00
103 Transitorische Aktiven	0.09	0.08	0.11	0.07
1030 Transitorische Aktiven	0.09	0.08	0.11	0.07
104 Abrechnungskonten	0.08	19.54	19.62	-
1040 Diverse Abrechnungskonti	0.08	19.07	19.15	-
1041 Abrechnungskonti Pensionskasse		0.45	0.45	
1042 Abrechnungskonto Liegenschaften und Div.		0.00	0.00	
1045 Abrechnungskonti Saalbewirtschaftung		0.02	0.02	
11 VERWALTUNGSVERMÖGEN	17.08	6.37	5.36	18.09
114 Sachgüter	16.08	3.87	5.36	14.59
1141 Tiefbauten	8.99	2.60	3.79	7.81
1143 Hochbauten	6.05	1.09	1.34	5.80
1146 Mobilien	1.04	0.18	0.23	0.99
116 Investitionsbeiträge	1.00	2.50	-	3.50
1162 Gemeinden	1.00	2.50	-	3.50
12 SPEZIALFINANZIERUNGEN	0.14	-	0.12	0.02
128 Vorschüsse	0.14	-	0.12	0.02
1280 Vorschüsse Spezialfinanzierung	0.14	-	0.12	0.02

**Fremdkapital
+ 2,88 Mio. Franken**

Die Restablieferungen der ordentlichen Steuern an Staat und Kirchgemeinden betragen Ende Jahr rund 9,4 Mio. Franken und lagen damit deutlich niedriger als im Vorjahr. Die Restablieferungen für Sondersteuern erhöhten sich dagegen und betragen rund 2,9 Mio. Franken. Die übrigen Kreditoren betragen rund 0,4 Mio. Franken. Die Steuerguthaben erhöhten sich auf 9,3 Mio. Franken. Die verwalteten Fonds erfuhren gegenüber dem Anfangsbestand durch Einlagen nur geringfügige Abweichungen. Bei den Transitorischen Passiven sind Sondersteuer-Sicherstellungen von 6,8 Mio. Franken aufgeführt.

**Spezialfinanzierungen
Passiven + 1,11 Mio. Franken**

Zur Finanzierung der Investitionen bei der Wasserversorgung wurden Anschlussgebühren in der Höhe von 1,4 Mio. Franken entnommen. Demgegenüber konnten rund 1,8 Mio. Franken neue Anschlussgebühren verbucht werden. Bei der Kanalisation wurden zur Deckung der Investitionen ebenfalls die Anschlussgebühren und Subventionen in der Höhe von 0,21 Mio. Franken herangezogen. Aus dem Überschuss der Laufenden Rechnung flossen 9000 Franken in die Rückstellungen, aus Anschlussgebühren über 500'000 Franken, sodass diese einen Bestand von rund 6,14 Mio. Franken ausweisen.

Aus Nachkommenserbschaftssteuerfonds, Förderung preisgünstiger Wohnungsbau, Energiefonds und Ersatzbeiträgen Zivilschutz wurden für Beiträge und zur Deckung von Investitionen aber auch für zusätzliche Abschreibungen in der Laufenden Rechnung rund 1,5 Mio. Franken verwendet. Der Nachkommenserbschaftssteuerfonds konnte im laufenden Jahr wieder mit 1,35 Mio. Franken gespeist werden und weist einen Bestand von 3,5 Mio. Franken auf.

**Eigenkapital
- 5,92 Mio. Franken**

Gemäss Budget 2016 wurden 0,9 Mio. Franken eingelegt. Folgende Entnahmen wurden Ende 2016 vorgenommen: 15 Prozent Steuerrabatt (-4,9 Mio. Franken), zusätzliche Abschreibungen für Strassen, öffentliche Beleuchtung und Hallenbad Hofmatt (-0,4 Mio. Franken) sowie für die Abgeltung einer Dienstbarkeit (-1,5 Mio. Franken).

Bilanz Passiven

	Bilanz per 01.01.16 in Mio. CHF	Veränderung Zuwachs Abgang		Bilanz per 31.12.16 in Mio. CHF
2 PASSIVEN	62.83	356.37	365.62	68.21
20 FREMDKAPITAL	29.57	307.90	305.02	32.45
200 Laufende Verpflichtungen	25.55	297.09	300.56	22.07
2000 Kreditoren	11.09	57.57	56.04	12.62
2007 Abrechnungskonten		230.07	230.07	
2009 Übrige Verpflichtungen	14.45	9.45	14.46	9.45
203 Verpflichtungen für Sonderrechnungen	2.33	0.12	0.30	2.15
2032 Eigene Sparkassen	0.84	0.01	0.11	0.74
2033 Verwaltete Stiftungen und Fonds	0.76	0.11	0.11	0.76
2035 Zuwendungen	0.73	0.00	0.09	0.65
204 Rückstellungen	0.20	0.42	0.13	0.48
2040 Laufende Rechnung	0.20	0.42	0.13	0.48
205 Transitorische Passiven	1.50	10.27	4.02	7.75
2050 Transitorische Passiven	1.50	10.27	4.02	7.75
21 HILFSKONTEN		44.30	44.30	
211 Hilfskonten		44.30	44.30	
2112 Hilfskonten LOHN		0.00	0.00	
2113 Hilfskonten KRED		43.23	43.23	
2114 Hilfskonten DEBI		1.07	1.07	
22 SPEZIALFINANZIERUNGEN	19.03	3.26	2.15	20.14
228 Verpflichtungen	19.03	3.26	2.15	20.14
2280 Verpflichtung an Spezialfinanzierungen	7.11	0.53	0.36	7.28
2282 Spezialfonds	11.92	1.73	1.79	11.86
2285 Vorfinanzierungen	-	1.00	-	1.00
23 EIGENKAPITAL	14.23	0.92	6.84	8.31
239 Eigenkapital	14.23	0.92	6.84	8.31
2390 Eigenkapital	14.23	0.92	6.84	8.31
ERTRAGSÜBERSCHUSS			7.31	7.31

**Rechnungsabschluss
+ 7,31 Mio. Franken**

Der Überschuss 2016 wird gemäss Antrag des Gemeinderates nach Zustimmung durch die Gemeindeversammlung verteilt.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als externe Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Gemeinde Meggen, bestehend aus Bestandesrechnung und Verwaltungsrechnung (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung), für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften gemäss § 86 ff Gemeindegesetz (GG SRL 150) verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vorname angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften ge-

mäss § 23 Gemeindegesetz, § 59 Gemeindeordnung, dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, die Plausibili-

tät der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften gemäss § 86 ff Gemeindegesetz und § 59 Gemeindeordnung.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer rechtlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung und die Unabhängigkeit gemäss den gesetzlichen Vorschriften (§ 59 Gemeindeordnung Gemeinde Meggen) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Meggen, im Februar 2017

BDO AG

Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Meggen

Als Controlling-Kommission haben wir die Jahresrechnung 2016 (ohne buchhalterische Richtigkeit) und den Jahresbericht 2016 des Gemeinderates im Hinblick auf die Erreichung der festgesetzten Ziele geprüft.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem Auftrag gemäss Gemeindeordnung und Gesetz sowie dem Handbuch für Rech-

nungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Jahresbericht und die Jahresrechnung (ohne Prüfung der buchhalterischen Richtigkeit) den gesetzlichen Vorschriften.

Wir empfehlen, den vorliegenden Jahresbericht zur Kenntnis zu nehmen und

der vom Gemeinderat vorgeschlagenen Verwendung des Rechnungsüberschusses zuzustimmen.

Meggen, im März 2017

**Controlling-Kommission
der Gemeinde Meggen**

Bericht der kantonalen Finanzaufsicht zur Rechnung 2015

Die kantonale Aufsichtsbehörde bestätigte mit Kontrollbericht vom 29. August 2016, dass bei der Prüfung der Rechnung 2015 keine Anhaltspunkte festgestellt werden konnten, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden. Der Kontrollbericht liegt zur Einsichtnahme auf.

Anträge des Gemeinderates

Der Gemeinderat stellt der Gemeindeversammlung folgende Anträge:

1. Genehmigung der Rechnung der Einwohnergemeinde für das Jahr 2016

- a) der Laufenden Rechnung
- b) der Investitionsrechnung
- c) der Bestandesrechnung

2. Verwendung des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung der Einwohnergemeinde

■ Einlage in Eigenkapital für 15 Prozent Rabatt auf die ordentlichen Steuern 2017	CHF 5'000'000.00
■ Einlage in die Vorfinanzierung Sanierung und Erweiterung Schulzentrum Hofmatt	CHF 1'000'000.00
■ Einlage in Eigenkapital (Restbetrag)	CHF 1'313'402.14

3. Bewilligung von 15 Prozent Rabatt auf den ordentlichen Steuern 2017 der Einwohnergemeinde

Meggen, im März 2017

Gemeinderat Meggen



Beim Fridolin-Hofer-Platz wurden vier Playfit-Fitness-Geräte installiert, welche von den zurück-tretenden Gemeinderätinnen Jacqueline Kopp (links) und Mirjam Müller-Bodmer getestet wurden.



Super Stimmung herrschte am ersten Festival «Musig am See».



Die Mitglieder des Gemeinderates haben am 1. September 2016 die neue Legislaturperiode in Angriff genommen.

Bestimmung der externen Revisionsstelle

An der Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2016 wurde auf Antrag des Gemeinderates die Firma BDO AG, Landenbergstrasse 34, 6002 Luzern, als externe Revisionsstelle bestimmt. Diese hat gemäss Gemeindeordnung (GO) der Gemeinde Meggen die jeweilige Jahresrechnung sowie die Abrechnungen über Sonder- und Zusatzkredite hinsichtlich Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen.

Laut § 59 der Gemeindeordnung gilt:

- *«Als Rechnungsprüfungsorgan amtet eine externe Revisionsstelle. Diese wird von den Stimmberechtigten anlässlich der Rechnungsablage für jeweils ein Jahr bestimmt.»*

Anlässlich der Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 23. Mai 2016 wurde festgelegt: Bereits anlässlich der erstmaligen Bestimmung der externen Revisionsstelle im Jahr 2008 wurde festgelegt, dass im Rahmen eines mehrjährigen Prüfplans Schwerpunktprüfungen in allen Aufgabengebieten der Gemeinde möglich sein sollen und auch zur Sicherstellung der Kontinuität das Mandat zwar wie in der Gemeindeordnung vorgesehen für ein Jahr festgelegt werden soll, aber gleichzeitig eine Vertragsoption auf die Weiterführung über insgesamt vier Jahre vereinbart wird, sofern dies jeweils von der Gemeindeversammlung bestätigt wird.

Nach dem vierten Jahr soll für die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2020 eine Neuausschreibung stattfinden.

Um dem Umstand Rechnung zu tragen, wurde mit der BDO AG ein Vertrag auf vier Jahre abgeschlossen, mit jährlichem Kündigungsrecht und unter Vorbehalt der jährlichen erneuten Bestimmung als Revisionsstelle.

Die BDO AG hat für den Rechnungsabschluss 2016 die Prüfungsaufgaben entsprechend Vertrag und Vorgaben wahrgenommen. Der Bericht liegt vor. Sie hat alle Prüfungsarbeiten bestens erfüllt und wird für die Übernahme der externen Revisionsstelle für ein weiteres Jahr (2017) als geeignet beurteilt.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, die Firma BDO AG, Landenbergstrasse 34, 6002 Luzern, als Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 2017 zu bestimmen.

Meggen, im März 2017

Gemeinderat Meggen

Einbürgerungsgesuche

Um das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen und damit um das Schweizer Bürgerrecht bewerben sich vier Personen.

a) Marisa de Fatima, Sousa Machado, portugiesische Staatsangehörige, Luzernerstrasse 42

Marisa Machado wurde am 7. November 1982 in Portugal geboren und wuchs dort mit zwei Brüdern bei ihren Eltern auf. Nach Absolvierung der obligatorischen Schulzeit in Portugal erfolgte die erste Anstellung im Jahr 1998 in der Gastronomie in Davos. Mit beruflichen Weiterbildungen zur Barchefin erfolgte im Jahr 2004 der Wohn- und Arbeitswechsel nach Luzern. Nach mehrjähriger Tätigkeit in einem Hotelbetrieb in Luzern folgte im August 2013 der Berufswechsel nach Zug.

Ihre Eltern und die beiden Brüder wohnen seit etlichen Jahren ebenfalls in der Schweiz. Seit 2008 lebt Marisa Machado mit ihrer Mutter in Meggen. Die Freizeit verbringt sie mit ihrem Lebenspartner beim Spazieren und mit Freunden. Weiter liest sie auch gerne. Die Schweiz wurde schnell zu ihrer Heimat. Sie fühlt sich hier wohl und zu Hause. Sie möchte mitbestimmen können, was in der Schweiz geschieht und am politischen Geschehen teilnehmen. Deshalb bewirbt sie sich um das Schweizer Bürgerrecht.

Antrag

Die formellen und gesetzlichen Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat beantragt daher, dem Einbürgerungsgesuch von **Marisa Machado** zu entsprechen und ihr das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen zuzusichern.

b) Konstantinos Georgousis, griechischer Staatsangehöriger, Balmstrasse 6

Konstantinos Georgousis wurde am 19. August 1967 in Thusis GR geboren. Er wuchs mit zwei älteren Schwestern bei seinen Eltern auf. Da die Eltern berufstätig waren, wurde er tagsüber von einheimischen Bekannten betreut und mit den Schweizer Grundwerten vertraut gemacht. Als er zwölf Jahre alt war, kehrte die Familie nach Griechenland (Nikisiani) zurück, wo Konstantinos Georgousis die Schule beendete und das Gymnasium abschloss. Durch die Heirat seiner Schwester mit einem Schweizer kehrte er in die Schweiz zurück. Nach erfolgreicher Absolvierung der Lehren als Kellner und Koch in Flims GR absolvierte er einen berufsbegleitenden Jahresaufenthalt in Kanada. Anschliessend erfolgte der Abschluss der Hotelfachschule in Zürich. Langjährige berufliche Erfahrungen im Hotelgewerbe

erfolgten in Zermatt und im Park Hotel Weggis. Durch Weiterbildungen im IT Bereich war er während zwei Jahren schweizweit im Aussendienst tätig. Mit dem Berufswechsel wirkt er seit 2010 als IT-Supporter bei der Schindler Digital Business AG in Ebikon. Konstantinos Georgousis wohnt seit 2005 mit seiner Lebenspartnerin in Meggen. In der Freizeit geniesst er die Natur, fährt Ski und besucht die früheren Arbeitsorte in den Bergen. Im Sommer wandert er, fährt Bike, nutzt den Vita Parcours und besucht kulturelle Anlässe. Konstantinos Georgousis hat seine meiste Zeit in der Schweiz verbracht und möchte Schweizer werden, weil er es im Herzen schon immer gewesen ist. Die Schweiz ist seine Heimat, hier ist er zu Hause.

Antrag

Die formellen und gesetzlichen Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat beantragt daher, dem Einbürgerungsgesuch von **Konstantinos Georgousis** zu entsprechen und ihm das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen zuzusichern.

c) Jens Spangenberg, deutscher Staatsangehöriger und Nedjeljka Spangenberg-Pavlovic, kroatische Staatsangehörige, Am Dorfplatz 2

Jens Spangenberg wurde am 9. Mai 1965 in Leipzig (Deutschland) geboren. Er wuchs mit seiner Schwester bei seinen Eltern auf. Nach der polytechnischen Oberschule absolvierte er die Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenmonteur sowie den Industriemeisterlehrgang. Nach der Übersiedlung nach Hannover war er für die Volkswagen AG tätig. Mit dem Berufswechsel erfolgte die Ausbildung als dipl. Krankenpfleger. Der anschliessende Umzug nach Luzern im Jahr 1998 führte zur Anstellung im Kantonsspital. Während dieser Tätigkeit kam er zur Erkenntnis, dass er Menschen nicht nur pflegerisch, sondern auch seelsorgerisch begleiten möchte. Nach Abschluss der Ausbildung als Religionspädagoge am Religionspädagogischen Institut Luzern absolvierte Jens Spangenberg das Theologiestudium in Chur und in Luzern. Seit August 2012 ist er als Pastoralassistent in der Pfarrei St. Theodul Littau tätig und wohnte mehrere Male in Meggen, Luzern und in der Region.

Nedjeljka Spangenberg-Pavlovic wurde am 1. Mai 1970 in Donja Skakava (Bosnien und Herzegowina) geboren. Sie wuchs mit sechs Geschwistern auf dem elterlichen Bauernbetrieb in Kroatien auf. Nach der Grundschule und der Mittelschule besuchte sie das Katechetische Institut Sarajevo-Bosnien. Anschliessend erfolgte der Wohnortwechsel in die Schweiz zum Studium am Religionspädagogischen Institut Luzern mit einem Praktikum in Kreuzlingen. Das Theologie-Studium absolvierte sie in Chur und Luzern.

Von August 2010 bis Sommer 2016 war Nedjeljka Spangenberg als Religionspädagogin in der Pfarrei St. Pius Meggen in verschiedenen Bereichen tätig. Seit dem Sommer 2016 ist sie in der Pfarrei Bruder Klaus Emmenbrücke als Pastoralassistentin i.A. tätig. Bis im Sommer 2017 übt sie im Blauring Meggen die Funktion als Präses aus. Nedjeljka Spangenberg lebt seit 2004 in der Schweiz und seit Juli 2009 im Kanton Luzern und war seither während gut zwei Jahren in Meggen wohnhaft. In der Freizeit spielt Nedjeljka Spangenberg Tennis und Badminton und fährt Rad.

Jens und Nedjeljka Spangenberg-Pavlovic lernten sich während des religionspädagogischen Studiums in Luzern kennen. Die Ehe wurde im Jahr 2009 geschlossen. Seit Oktober 2014 lebt das Ehepaar in Meggen. Das Ehepaar fühlt sich stark angezogen von der Natur, den Seen und Bergen in der Schweiz, wo es auch regelmässig auf Wandertouren unterwegs ist. Das Ehepaar Spangenberg interessiert sich für die Menschen in unserem Land. Es möchte weiterhin in der Schweiz leben und arbeiten. Deshalb bewerben sich Jens und Nedjeljka Spangenberg um das Schweizer Bürgerrecht.

Antrag

Die formellen und gesetzlichen Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat beantragt daher, dem Einbürgerungsgesuch von **Jens und Nedjeljka Spangenberg-Pavlovic** zu entsprechen und ihnen das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen zuzusichern.

**Einbürgerungsverfahren an der Gemeindeversammlung
(§ 12 Abs. 2 Gemeindeordnung)**

Der Antrag des Gemeinderates zu einem Einbürgerungsgesuch gilt als angenommen, wenn aus der Versammlungsmitte nicht ein begründeter Gegenantrag gestellt wird.

KONTAKTE

Wir beantworten gerne Ihre Fragen

Urs Brücker
Gemeindepräsident

Tel. 041 379 82 38
urs.bruecker@meggen.ch



HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann

Tel. 041 379 82 12
hanspeter.huerlimann@meggen.ch



Olivier Class
Sozialvorsteher

Tel. 041 379 82 25
olivier.class@meggen.ch



Carmen Holdener
Gemeinderätin
Schule, Jugend, Freizeit, Sport

Tel. 041 379 82 31
carmen.holdener@meggen.ch



Josef Scherer
Gemeinderat
Umwelt und Sicherheit

Tel. 041 379 82 41
josef.scherer@meggen.ch



Stephan Lackner
Abteilungsleiter Finanzen

Tel. 041 379 82 27
stephan.lackner@meggen.ch



Franz Rinert
Leiter Buchhaltung

Tel. 041 379 82 16
franz.rinert@meggen.ch



Informationen

Am Schalter der Gemeindekanzlei können weitere Exemplare dieser Botschaft bezogen werden. Ebenso liegen bei der Gemeindekanzlei der detaillierte Voranschlag, das Jahresprogramm sowie der Aufgaben- und Finanzplan zur Einsicht auf. Vervielfältigte Exemplare des detaillierten Voranschlags sind ebenfalls bei der Gemeindekanzlei erhältlich.

Öffnungszeiten Gemeindekanzlei

Montag 8.00 bis 11.45 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag–Freitag 8.00 bis 11.45 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Aktuelle Infos aus der Gemeinde: www.meggen.ch